

GRAUBÜNDEN

Nummer 120/121 | Juli/August 2025

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser



Mit dieser Doppelnummer Juli/August verabschiedet sich das Pfarreiblatt Graubünden in die Sommerferien, um dann im September mit neuem Elan und Motivation zurückzukehren. Anlässlich der Mitgliederversammlung konnte unser Verein auf ein erfreuliches Jahresergebnis zurückblicken und gleichzeitig bekannt geben, dass es in der Redaktion eine Änderung gibt. Nach zehn Jahren Engagement und grosser Arbeit hat Sabine-Claudia Nold ihren Rücktritt erklärt. Präsident Urs Gaupp würdigte anlässlich der Mitgliederversammlung ihre Verdienste und verdankte die erfolgreiche Tätigkeit.

In den kommenden zwei Monaten gibt es einen wichtigen Feiertag, den die Katholiken feiern: Maria, die Mutter Jesu, wurde nach ihrem Tod von Gott mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Am 15. August gedenkt die Kirche dieser Aufnahme in den Himmel, der verbunden ist mit der Hoffnung, dass wir alle zu Gott zurückkehren.

In zehn Kantonen ist das Fest Mariä Himmelfahrt ein gesetzlicher Feiertag. In Graubünden gilt das für einige Gemeinden ebenfalls. Aus dem neunten Jahrhundert stammt die Tradition der Kräuterweihe an diesem Feiertag. Dieser Brauch lässt sich dadurch begründen, dass das Grab Maria der Legende nach nur mit Blumen und Kräutern gefüllt war und sich dort kein Leichnam fand.

Uns erinnert aber vor allem der Name der Bischofskirche des Bistums Chur an dieses Ereignis. Der Name «Kathedrale St. Mariä Himmelfahrt» ist damit eng verbunden. Der 15. August fällt dieses Jahr auf einen Freitag.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit und alles Gute

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

EIN FESTTAG FÜR DAS KLOSTER DISENTIS

Das Hochfest zu Ehren der beiden Gründer des Klosters Disentis - Placidus und Sigisbert - findet dieses Jahr am Sonntag, 6. Juli, statt. Im Zentrum des Fests stehen das Pontifikalamt in der Klosterkirche St. Martin und die anschliessende Prozession.

Das Hochfest Sogn Placi ist nicht nur für das Benediktinerkloster Disentis, sondern für die gesamte Cadi ein wichtiger Tag im Kirchenjahr. «Früher wurde das Hochfest immer am 11. Juli, dem Festtag der beiden Heiligen Placidus und Sigisbert, begangen», sagt Abt Vigeli, Vorsteher des Klosters. «Seit vielen Jahren schon feiern wir das Fest mit dem Pontifikalamt und der Prozession aber am Sonntag vor dem 11. Juli», so Abt Vigeli weiter. Am 11. Juli ehre dann die Klostergemeinschaft unter sich die Gründer ihres Klosters.

Im Zentrum steht auch am diesjährigen Hochfest das Pontifikalamt in der Klosterkirche St. Martin. «Es ist Tradition, dass jedes Jahr ein auswärtiger Prälat die Messe leitet», erklärt Abt Vigeli. Dieses Jahr wird der neue Abt des Klosters Marienberg in Mals im Südtirol, Philipp Kuschmann, die Messe leiten. Er ist seit Herbst 2023 Abt der Benediktinerabtei im Vinschgau. Neben kirchlichen gehören auch weltliche Würdenträger wie die Gemeindepräsidenten aus der Cadi, Regierungsräte des Kantons Graubünden sowie der Talamann von Ursern zur Festgemeinschaft.

Abschluss des Schuljahres

Das Hochfest Sogn Placi ist aber nicht nur die Feier für die beiden Klostergründer, sondern auch der festliche Abschluss des Schuljahres des Gymnasiums Disentis. Dazu reisen neben den Eltern der Schülerinnen und Schüler auch ehemalige Absolventinnen und Absolventen – die Alumni – nach Disentis, um gemeinsam mit den Mönchen und den weiteren Gästen die Geschichte und den Geist des Klosters zu feiern. Jeweils am Samstag vor dem Hochfest findet der sogenannte Alumnitag statt, wo sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler zum jährlichen Austausch treffen.



Die Union da gioventetgna von Mustér sind Teil der Messe in der Klosterkirche Disentis.

Die aktuellen Schülerinnen und Schüler tragen einen grossen Teil zur feierlichen Messe bei. Rund 40 Mitglieder umfasse der Chor des Gymnasiums, welcher die Messe musikalisch umrahmt, erzählt Abt Vigeli. Geleitet wird dieser von Rilana Cadruvi und an der Messe begleitet durch das Orchester Desertina, ein Ad-hoc-Orchester unter der Leitung von Clau Scherrer. Selbstverständlich sind die Schülerinnen und Schüler auch Teil der grossen Prozession nach der Messe. An dieser nehmen zudem die Societad da musica Mustér und die Uniun da giuventetgna Mustér teil. Früher habe auch der Mistral der Cadi teilgenommen, erzählt Abt Vigeli, mit der Gebietsreform des Kantons Graubünden wurde der Kreis Disentis und das Amt des Mistrals aber aufgelöst.

Grosse Prozession

«Die Prozession nach der feierlichen Messe in der Klosterkirche gehört zu den grössten Prozessionen im Kanton Graubünden», erklärt Abt Vigeli. Neben den bereits erwähnten kirchlichen und weltlichen Würdenträgern, der Musikgesellschaft und der Uniun da giuventetgna von Disentis nehmen auch Delegationen der Uniuns da giuventetgna aus den umliegenden Gemeinden mit Fahnen an der farbenfrohen Prozession teil. An dieser werden die Reliquien der beiden Heiligen Placidus und Sigisbert in kostbaren Reliquiaren um das Kloster durch das Dorf getragen. Dabei handelt es sich um die Hauptreliquie plus zwei Armreliquiare. Untersuchungen haben gezeigt, dass darin enthaltene Knochenfragmente aus dem 8. Jahrhundert, also aus der Gründerzeit des Klosters stammen.

Ungezählte Stunden

Für die Durchführung des Hochfests Sogn Placi ist einiges an Vorbereitung notwendig. «Ich küm-



mere mich hauptsächlich um die Organisation des Festpredigers», sagt Abt Vigeli. Seine Mitbrüder sind für die Vorbereitung und die Schmückung der Kirche mit Fahnen, Statuen, den Reliquien und Lüstern zuständig. Hier sei vor allem der Sakristan gefordert, so Abt Vigeli weiter. Und am Sonntag vor dem Festgottesdienst kümmern sich die Angestellten des Klosters, die zuvor die Strassen und Plätze gereinigt haben noch darum, dass keine Fahrzeuge auf der Prozessionsroute im Weg stehen. Wie viele Stunden aber für diese Vorbereitungen gearbeitet wird, wird nicht erfasst.

Die farbenfrohe Prozession zum Hochfest Sogn Placi des Klosters Disentis.

Hochfest Sogn Placi, Pilgerfest zu Ehren der Klosterheiligen Placidus und Sigisbert. Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr, Klosterkirche St. Martin, Disentis: Pontifikalamt mit anschliessender Prozession.



Die beiden Armreliquien werden während der Prozession durch die Strassen getragen.



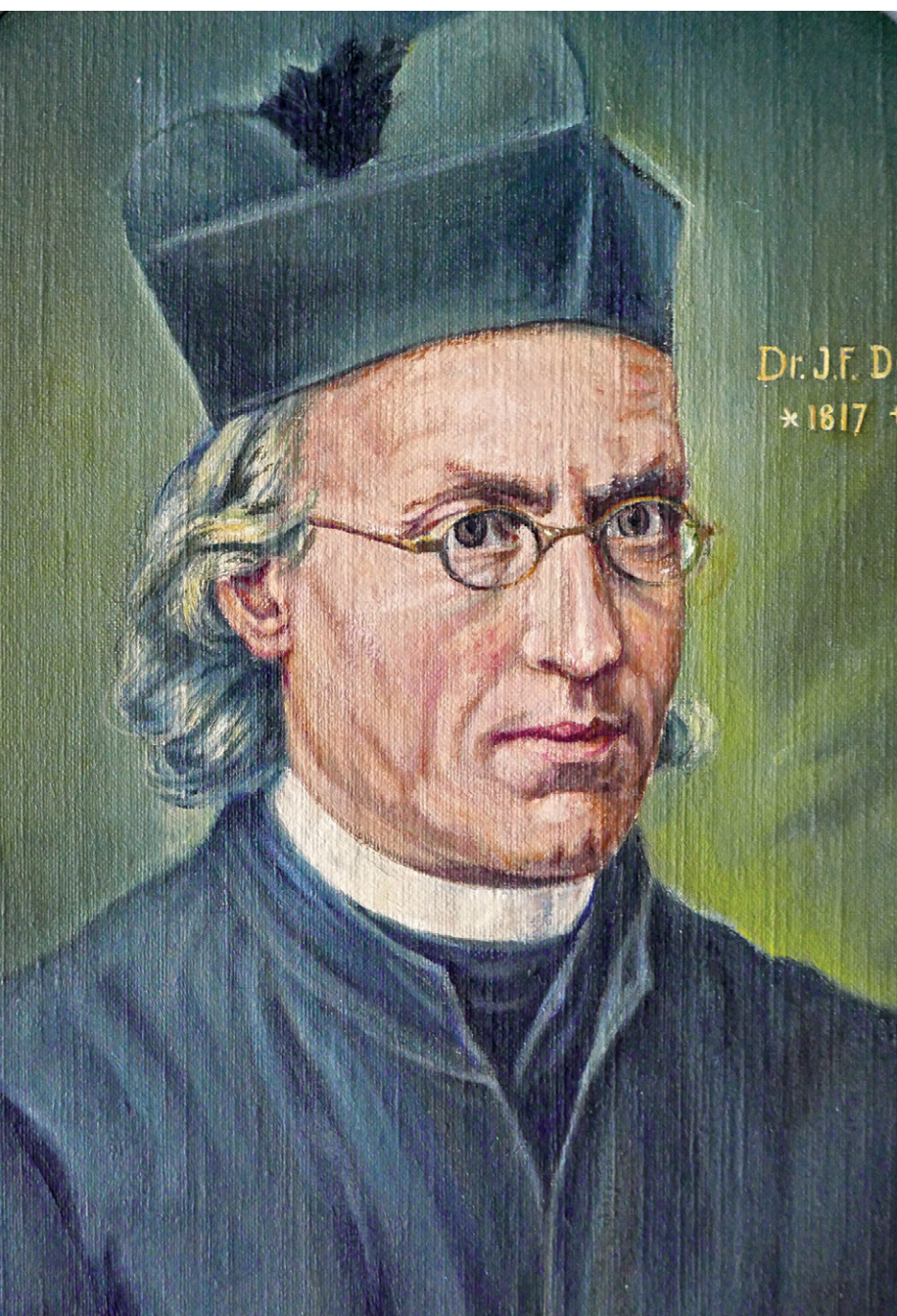
Zwei Brüder des Klosters Disentis tragen die Hauptreliquie während der Prozession zum Hochfest Sogn Placi.

«PILGERINNEN DER HOFFNUNG»: 160 JAHRE KLOSTER ILANZ

Die Schwestern des Klosters Ilanz erinnern sich an den 150. Todestag ihres Gründers Johann Fidel Depuoz und haben für das Jubiläumsjahr das Motto «Pilgerinnen der Hoffnung» gefasst.

«Pilgerinnen der Hoffnung»: Welch ein Titel! Seit 160 Jahren mit Hoffnung unterwegs? Nicht nur, da gab es auch viel Verzagtheit, Entmutigung und Niedergeschlagenheit. Trotz allem: Das Kloster ist immer noch da und wird von knapp 70 Ordensschwestern bewohnt. Allerdings bewegen sich ihr Alter etwa zwischen 60 und 100

Jahren. Trotzdem haben wir als Gemeinschaft für das Jahr 2025 das Motto gefasst: «Pilgerinnen der Hoffnung». Ziemlich mutig, so finde ich, die ich selbst schon zu den Betagten gehöre. Am vergangenen 19. Februar erinnerten wir uns an den 150. Todestag unseres Gründers Johann Fidel Depuoz.



Menschen, die ihrer Zeit voraus sind, haben es nicht immer leicht. Dieser Gedanke kam mir, als ich anfang, mich mit dem Lebensweg von Depuoz etwas genauer auseinanderzusetzen: Depuoz wird 1817 in eine Umgebung hineingeboren, die sehr begrenzt ist: Ein Dorf in der Surselva – ohne Anschluss an die grosse Welt. Doch das Schicksal will es, dass ihm in ganz jungen Jahren Zugang zu Bildung ermöglicht wird. Was ist Schicksal? Wir Schwestern deuten es als göttliche Fügung. Er erwirbt sich erste Bildung in Feldkirch bei den Jesuiten. Ein vielversprechender Einstieg in eine Akademiker-Laufbahn? Depuoz ist sehr begabt. Er wählt für seinen Lebensweg den Jesuitenorden – in seinem Heimatland. Die politischen Verhältnisse entscheiden anders. 1848 wird der Jesuitenorden des Landes verwiesen. Ein tiefer Einschnitt im jungen Leben von Depuoz. Jedoch der anschliessende jahrelange Aufenthalt in der Fremde, in verschiedenen Nachbarländern seiner Heimat, weitet seinen Horizont. Ich könnte mir vorstellen, dass es gleichzeitig eine Zeit des Ringens war für eine neue Entscheidung. Vielleicht auch eine Zeit des Ringens mit Gott: Was ist meine eigentliche Aufgabe? Wo gehöre ich hin? Ein Leben als Jesuit – ausserhalb meiner Heimat?

1860 – Depuoz war bereits Priester – verliess er den Jesuitenorden, und 1862 treffen wir ihn wieder als Professor am Priesterseminar in Chur, in seiner engeren Heimat. Was hatte ihn getrieben? Welche Pläne waren in ihm gereift? Welche Hoffnungen haben ihn beflügelt? Wir wissen das

Gion Fidel Depuoz, Begründer des Klosters.

nicht so genau. Aber eines wissen wir: Ohne ihn wäre 1865 die Gründung einer Frauengemeinschaft in Ilanz nie zustande gekommen. Etwa zeitgleich entstand im Zusammenwirken mit der kleinen Gemeinschaft eine Schule für Mädchen, sowie das erste winzige Spital für die ortsansässige Bevölkerung. Depuoz muss ein Mann der Hoffnung gewesen sein! Er hat sich in den Höhen und Tiefen der Gründungsphase nicht mit einem «Vielleicht» begnügt.

Und wir, wir haben uns in diesem Jahr wieder bewusst als Pilgerinnen der Hoffnung auf den Weg gemacht. Wir wissen es: Unsere Gemeinschaft ist vom Aussterben bedroht. Aber was hindert uns, schon jetzt hoffnungsvoll den Ort unseres Wohnens und Wirkens für Zukünftiges zu bereiten und zu gestalten? Die Erinnerung an unsere Gründergeneration möge uns Hoffnung und Ausdauer für unsere Pilgerschaft verleihen.

Sr. Ingrid Grave



Kloster Ilanz

MITGLIEDERVERSAMMLUNG PFARREIBLATT GRAUBÜNDEN

In Anwesenheit von Bischof Joseph Maria Bonnemain und Generalvikar Peter Camenzind konnte die diesjährige 10. Mitgliederversammlung des Pfarreiblattes Graubünden, mit den ordentlichen Traktanden sowie einem Referat des Bischofs in Chur durchgeführt werden.

Gespannt waren die zahlreich erschienen Anwesenden auf die Ausführungen von Bischof Bonnemain, fand doch die Versammlung wenige Tage nach der Wahl von Papst Leo XIV. statt. So standen dessen erste Worte auf dem Petersplatz im Mittelpunkt: «Der Friede sei mit euch allen!» Mit der Betonung auf «Allen» habe der neu gewählte Papst einen wichtigen Akzent gesetzt, mit dem sich alle identifizieren können, wo immer sie auf der Welt wohnen. Bischof Bonnemain zitierte weiter den Papst: «Wir wollen eine synodale Kirche sein, eine Kirche, die unterwegs ist, eine Kirche, die stets den Frieden sucht, die stets die Liebe sucht, die sich stets bemüht, insbesondere denen nahe zu sein, die leiden.» In diesem Sinne

werde Papst Leo das Wirken von Papst Franziskus auf seine Weise fortsetzen.

An die Medienschaffenden gerichtet hatte Papst Leo wenige Tage nach seiner Wahl mahnende Worte gerichtet, auf welche sich Bischof Bonnemain ebenfalls bezog: «Befreien wir die Kommunikation von allen Vorurteilen, Ressentiments, Fanatismus und Hass; befreien wir sie von Aggressivität. Wir brauchen keine laute, muskulöse Kommunikation, sondern vielmehr eine Kommunikation, die zuhören kann, die die Stimme der Schwachen, die keine Stimme haben, aufzugreifen vermag. Entschärfen wir die Worte, und wir werden dazu beitragen, die Erde zu entwaffnen. Eine entschärfte und entwaffnende Kommunika-

tion ermöglicht uns einen gemeinsamen anderen Blick auf die Welt und ein Handeln, das unserer Menschenwürde entspricht.»

Das Pfarreiblatt Graubünden ist ein kleines Rädchen in der Medienwelt, wird sich aber an diese Verpflichtung weiterhin gebunden fühlen.

Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes

Präsident Urs Gaupp hatte zuvor die Versammlung gemäss der Traktandenliste geführt. Die Amtszeit des Vereinsvorstandes läuft von 2024 bis 2027. Da Pfarrer Gregor Barmet (Kirchgemeinde Domat/Ems-Felsberg) diesen Sommer eine neue Stelle ausserhalb des Kantons Graubünden antritt, wurde eine Ersatzwahl notwendig. Urs Gaupp dankte Pfarrer Barmet herzlich für seine engagierte Mitarbeit. Mit seiner ruhigen Art habe er stets gute Gedanken und Ideen eingebracht.



Vikar Denny George.

Als sein Nachfolger konnte Vikar Denny George ebenfalls aus Domat/Ems gefunden werden. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Neue Revisorin

Die ordentlichen Traktanden wurden ohne weitere Diskussion genehmigt. Urs Bundi stellte sich für eine weitere Amtsperiode von 2026 bis 2027 als Revisor zur Verfügung und als Nachfolgerin

von Helmut Bauschatz konnte Tanja Bearth gefunden werden.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei einem Ertrag von 380 476 Franken und einem Aufwand von 373 276 Franken positiv ab. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf 257 427 Franken. Nach Erteilung des Décharche der Vereinsorgane wurde der Mitgliederbeitrag auf 50 Franken wie bisher festgelegt. Ebenfalls wurde das Budget wie vorgelegt genehmigt.

Mitteilungen

Präsident Urs Gaupp informierte über die Pläne zur Neugestaltung des Pfarreiblattes Graubünden. So soll der Mantelteil von heute 12 auf neu 16 Seiten erweitert werden. In diesem Zusammenhang ist künftig mit höheren Redaktions- und Produktionskosten zu rechnen, zumal sich ein erweiterter Umfang teilweise auch auf die Portokosten auswirken wird. In den letzten Monaten erfolgte eine Neuausschreibung der Redaktionsstelle, die zehn Bewerbungen brachte. Die bisherige Redaktorin für den Mantelteil, Sabine-Claudia Nold, hatte sich entschieden, diese Tätigkeit ab der Ausgabe Juli/August nicht mehr weiterzuführen. Bis zum definitiven Entscheid über die neue Redaktion übernimmt die Firma Publireno mit Stefan Bühler und Susanne Taverna die Redaktion des Mantelteils für die kommenden Ausgaben. Beides sind erfahrene Journalisten, zudem war Stefan Bühler schon bei der Konzipierung des Pfarreiblattes Graubünden involviert. Um die künftigen Mehrkosten bei der Produktion aufzufangen, wird beim Landeskirchenvorstand ein Antrag um Erhöhung des Beitrages eingereicht. Für die Gestaltung des Innenteils und somit für die einzelnen Kirchgemeinden bleibt alles unverändert.

Die speditiv verlaufene Mitgliederversammlung endete mit einem Umtrunk im Hotel Chur. (SB)

NEUE ANBETUNGSKAPELLE EINGEWEIFHT

Am 24. Mai ist die neue Anbetungskapelle im Kloster Disentis eingeweiht worden. Die Kapelle steht bald für Andacht und Gebet offen. Ein Höhepunkt des Tages war der Vortrag von Marianne Schlosser. Die renommierte deutsche Theologin ist Professorin für Theologie der Spiritualität und wurde 2018 mit dem Joseph-Ratzinger-Preises für herausragende theologische Forschung ausgezeichnet. Mit einfachen Fragen näherte sie

sich laut kath.ch dem Thema Anbetung und zeigte auf, weshalb Anbetung nicht nur eine fromme Praxis, sondern eine tiefe Begegnung mit dem lebendigen Gott sei. Sie beschrieb die Anbetung als eine Antwort des Menschen auf die Gegenwart Gottes, die in der Eucharistie besonders erfahrbar wird. Verschiedene Workshops und eine Feier mit Lobpreisliedern, Gebet und biblischen Impulsen beendeten den Tag.

AGENDA IM JULI/AUGUST

BONADUZ – TAMINS – SAFIENTAL – RHÄZÜNS



Pfarramt

Pfarrer Andreas Rizzo

Kirchgasse 1, 7402 Bonaduz

Telefon 081 641 11 79

pfarrer@kath-kirche-bonaduz.ch

pfarrer@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

Pfarreisekretariat

Rosita Maissen

Telefon 081 641 11 79

Montag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr

sekretariat@kath-kirche-bonaduz.ch

sekretariat@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

Pfarreirat Bonaduz/Rhazüns

Präsidentin

Rosita Maissen

pfarreirat_bonrhae@gmx.ch

Vermietung Pfarreizentrum Bonaduz

Sandra Vieli

Mobile 079 734 17 51

s.vieli@hispeed.ch

Mesmer Bonaduz

Erna Marty

Mobile 079 357 85 83

Maysoon Thoma

Mesmer Rhazüns

Josef Janutin

Mobile 079 313 57 05

Hans Zegg

Mobile 079 876 99 43

Anfragen zu Führungen in der Kirche S. Gieri

Riccarda Lemmer

Mobile 079 606 00 91

info@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

Mitteilungen aus beiden Pfarreien

Wichtige Information S. Gieri

Die Bänke in der Kirche S. Gieri müssen gegen Holzwurmbefall behandelt werden. Aus diesem Grund bleibt die Kirche S. Gieri vom 7. bis 11. Juli geschlossen.

Neue Katechetin Oberstufe



Nicole Wilhelmi wird ab August den Religionsunterricht der Oberstufe und den Firmeg unserer Firmanden übernehmen. Wir heissen Frau Wilhelmi willkommen in unserem Team und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.

men in unserem Team und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.

Gemeinsamer Gottesdienst in St. Gieri

Am Sonntag, 31. August, findet um **10 Uhr** wieder unser gemeinsamer Gottesdienst in S. Gieri statt. Musikalisch umrahmt wird er durch den Kirchenchor Bonaduz unter Leitung von Annegret Ernst und dem Projekt-Kinderchor unter Leitung von Claudine Petrig. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Apéro auf dem Feld ein. Der Apéro findet nur bei guter Witterung statt. Herzliche Einladung an alle.

Beachten Sie bitte, dass der Feldweg nach S. Gieri nur mit einer gültigen Fahrerlaubnis befahren werden darf. Mitfahrgelegenheit ab Bonaduz Kirche um 9.20 Uhr und ab Rhazüns Bahnhof um 9.30 Uhr wird bei Bedarf organisiert. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit wünschen, bitten wir Sie, sich **bis zum 25. August um 12 Uhr** telefonisch im Pfarramt 081 641 11 79, Montag- und Donnerstagmorgen, anzumelden. Besten Dank.

Das Pfarramt

Rückblick Mini-Reise



Am 24. Mai wurden die Ministranten der beiden Kirchgemeinden Bonaduz und Rhazüns von Herrn Pfarrer Andreas Rizzo als Dank für die geleisteten Dienste in den Europapark eingeladen.

25 Kinder folgten der Einladung. Kurz nach 5 Uhr trafen alle am Treffpunkt ein. Nach einer langen, jedoch kurzweiligen Carfahrt traf die Gruppe gutgelaunt und voller Energie in Rust ein. Die Kinder durften einen tollen und erlebnisreichen Tag verbringen. Alle Achterbahnen

wurden befahren. Die coolsten sogar mehrmals. Zum Mittagessen gab es Mitgebrachtes aus dem Rucksack. Spätnachmittags ging es heimwärts. Die Kinder waren müde, aber überglücklich. Am späten Abend traf die Gruppe wieder sicher in Bonaduz respektive in Rhazüns ein.

Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals herzlich bei den Begleitpersonen bedanken. Ohne sie wäre die Reise nicht möglich gewesen. Danke.

Pfarrer Andreas Rizzo

Rückblick Firmung



Am Sonntag, 18. Mai, durften 20 junge Menschen aus unserer Pfarrei in einem feierlichen Gottesdienst in Bonaduz das Sakrament der Firmung empfangen. Firmspender war Generalvikar Peter Camenzind, der mit persönlichen Worten und einer lebensnahen Predigt zum Thema «Leinen los» auf die Lebenswege der Firmlinge einging. Der Einzug wurde musikalisch von der Musikgesellschaft Bonaduz und den Tambouren begleitet und verlieh dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen. Die Kirche war liebevoll dekoriert – gestaltet von den Firmandinnen selbst, mit tatkräftiger Unterstützung unserer Sakristanin Erna Marty. Der Firmgottesdienst wurde gemeinsam mit den Firmlingen und Claudine Petrig

vorbereitet und gestaltet. Besonders beeindruckend war die Qualität der selbstgeschriebenen und mit Überzeugung vorgetragenen Texte der Jugendlichen, die das Thema der Firmung kreativ und persönlich interpretierten.

Bei strahlendem Sonnenschein fand im Anschluss ein geselliger Apéro im Garten des Pfarreizentrums statt, bei dem Familien, Freunde und Gemeindeglieder mit den Neugefirnten anstossen konnten.

Ein rundum gelungener und berührender Firmtag, der vielen in guter Erinnerung bleiben wird.

«Leinen los» – und auf zu neuen Ufern im Vertrauen auf den Heiligen Geist!

Claudine Petrig, Katechetin



BONADUZ – TAMINS – SAFIENTAL

www.kath-kirche-bonaduz.ch



Gottesdienste im Juli

Donnerstag, 3. Juli

Keine Messfeier

Freitag, 4. Juli

Kein Rosenkranzgebet

Keine Messfeier

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Förderverein Bruder Klaus

Samstag, 5. Juli

19.00 Uhr Messfeier
Stiftmesse für Eheleute
Ursulina und Christian Wel-
linger-Thomann, Rochus
Thomann und Angehörige

Sonntag, 6. Juli

09.00 Uhr Messfeier, anschliessend
Kirchenkafi

Montag, 7. Juli

17.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 10. Juli

Keine Messfeier

Freitag, 11. Juli

Kein Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Messfeier

15. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Bündner helfen Bündner.
Bündner helfen Bündnern hilft armen,
hilfsbedürftigen Menschen aus Grau-
bünden wirksam und nachhaltig.*

Samstag, 12. Juli

19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 13. Juli

09.00 Uhr Messfeier

Montag, 14. Juli

17.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 17. Juli

Keine Messfeier

Freitag, 18. Juli

Kein Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Messfeier

16. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte für den Solidaritätsfond Mutter und Kind***Samstag, 19. Juli**

19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 20. Juli10.15 Uhr Messfeier
Stiftmesse für Ida
Vogel-Caluori**Montag, 21. Juli**

17.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 24. Juli

Keine Messfeier

Freitag, 25. Juli

Kein Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Messfeier

17. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 26. Juli**

Keine Messfeier

Sonntag, 27. Juli09.30 Uhr Festgottesdienst, Patrozinium St. Anna, musikalisch begleitet von unserem Kirchenchor, anschliessend Prozession und Apéro
Stiftmesse für Mitglieder der St. Annabruderschaft**Montag, 28. Juli**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

Donnerstag, 31. Juli

Keine Messfeier

Gottesdienste im August**Freitag, 1. August**

Kein Rosenkranzgebet

Keine Messfeier

18. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 2. August**

19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 3. August

09.00 Uhr Messfeier

Montag, 4. August

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

Donnerstag, 7. August

17.30 Uhr Messfeier

Freitag, 8. August

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Messfeier

Krankenkommunion am Vormittag

19. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte für das Elisabethenwerk***Samstag, 9. August**

19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 10. August

09.00 Uhr Messfeier

Montag, 11. August

08.20 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Schulbeginn Primarstufe

Donnerstag, 14. August

17.30 Uhr Messfeier

Maria Himmelfahrt**Freitag, 15. August**

09.00 Uhr Messfeier mit Segnung der Kräutersträusschen

20. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte für die Bündnerische Stiftung für Kinder und Jugendtherapie. Die Stiftung unterstützt Neugeborene, Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen durch medizinisch-therapeutische Angebote.***Samstag, 16. August**

19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 17. August

11.00 Uhr Alpgottesdienst auf der Alp il Bot mit musikalischer Begleitung und mit anschliessender Festwirtschaft. Der Alpgottesdienst findet nur bei guter Witterung statt. Auskunft über die Durchführung ab 8 Uhr unter Tel. 079 709 27 63

Montag, 18. August17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr
Stiftmesse für Eheleute Arthur Amadeus und Agnes Beccarelli-Federspiel und Angehörige**Donnerstag, 21. August**

17.30 Uhr Messfeier

Freitag, 22. August

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Messfeier

21. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte für Missio Weltkirche***Samstag, 23. August**

19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 24. August

09.00 Uhr Messfeier

Montag, 25. August

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

Donnerstag, 28. August

17.30 Uhr Messfeier

Freitag, 29. August

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Messfeier

22. Sonntag im Jahreskreis*Kollekte für die Kirche S. Gieri***Samstag, 30. August**

19.00 Uhr Messfeier

Sonntag, 31. August*Kollekte für die Kirche S. Gieri*

10.00 Uhr Messfeier in der Kirche S. Gieri zusammen mit der Pfarrei Rhäzüns, musikalisch begleitet von unserem Kirchenchor zusammen mit dem Projekt-Kinderchor, anschliessend Apéro (Apéro nur bei guter Witterung)

Beichtgelegenheit nach telefonischer Vereinbarung
Spital- und Krankenbesuche werden gerne auf Anfrage wahrgenommen.**Taufe**

Das Sakrament der Taufe, das Geschenk des Glaubens, haben erhalten:

Matteo Gosatti, Eltern: Dino und Selina Gosatti-Bieler, getauft am 18. Mai 2025.**Tobias Schroll**, Eltern: Peter und Sofie Schroll-Ziegler, getauft am 25. Mai 2025.*Wir wünschen Matteo und Tobias und ihren Familie alles Gute und Gottes Segen.*

Unsere Verstorbenen

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Gieri Candinas

* 28.08.1957 † 16.05. 2025

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Mitteilungen

Kirchenkafi im Juli



Der Pfarreirat lädt alle **am 6. Juli** zum Kirchenkafi im Pfarreizentrum ein. Es ist wieder einmal eine schöne Gelegenheit, nach dem Gottesdienst gemütlich zusammensitzen, bei einer heissen Tasse Kaffee zu verweilen und gute Gespräche zu führen. Ich freue mich auf viele Teilnehmer. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Der Pfarreirat

Maria Himmelfahrt



Am Freitag, 15. August, um 9 Uhr an Maria Himmelfahrt werden selbstmitgebrachte Kräuter- bzw. Blumensträusschen während des Gottesdienstes gesegnet. Alle sind eingeladen, die Sträusschen auf den St. Anna Altar zu legen.

Rückblick Kirchgemeindeversammlung vom 20. Mai

Thomas Caluori begrüsst alle Anwesenden und dankt für ihr Erscheinen. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde genehmigt. Er erläutert die Jahresrechnung 2024 und es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 22 564.31. Die GPK hat die Jahresrechnung geprüft und beantragt diese zu genehmigen. Sie wurde einstimmig genehmigt und der Kirchenrat wurde entlastet.

Pfarrer Rizzo berichtet über die verschiedenen Aktivitäten seit der letzten Kirchgemeindeversammlung und es werden viele Fotos von den Projekten der Oberstufe, der Primarschüler und der Ministranten gezeigt. Auch gibt er den Anwesenden einen Überblick über die kommenden Kirchenfeste und gesellschaftlichen Treffpunkte.

Weiter informiert der Kirchenrat über die neue Solaranlage auf dem Pfarreizentrum. Die Installation der Solaranlage auf dem Dach des Pfarrhauses musste verschoben werden, da die jetzige Bausubstanz dies nicht zulässt. Michael Merz berichtet über die Aufgaben des Pfarreirats. Dieser wird am 31. August den Gottesdienst in S. Gieri ausrichten. Es wird ein lebendiger Familiengottesdienst mit vielen traditionellen und modernen Liedern. Auch hat er über die Rolle des Pfarreirats in der Seelsorge gesprochen. Er hat alle Anwesenden am 15. Juni zum Fest des Bistumsjahrs auf dem Arcasplatz in Chur und zum Pfarreiausflug nach Arbon (inkl. Saurer-Museum) herzlich eingeladen.

Thomas Caluori bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schliesst die Versammlung. Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 18. November statt. Der Kirchenrat möchte darüber informieren, was mit der Kirchensteuer von Bonaduz-Tamins-Safiental ermöglicht wird. Mit dieser werden das Gehalt des Pfarrers und der Katechetinnen finanziert. Auch der Unterhalt der Gebäude und diverse Anlässe, an welchen auch die Kinder mitwirken, gehören dazu. Dies sind unter anderem: Das Palmbinden, die St. Martinsfeier, das Adventskränzgebasteln. Ebenfalls erfreuen sich viele am Kirchenkafi und an den Apéros. Vielen Dank, dass sie eine lebendige Kirchgemeinde ermöglichen.

Der Kirchenrat

RHÄZÜNS

www.kirchgemeinde-rhaeuens.ch



Gottesdienste im Juli

Dienstag, 1. Juli

09.30 Uhr Messfeier

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: für den Förderverein Bruder Klaus.

Samstag, 5. Juli

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 6. Juli

10.15 Uhr Messfeier

Dienstag, 8. Juli

09.30 Uhr Messfeier

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Bündner helfen Bündner. Sie helfen armen, hilfsbedürftigen Menschen aus Graubünden.

Samstag, 12. Juli

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 13. Juli

10.15 Uhr Messfeier

Dienstag, 15. Juli

09.30 Uhr Messfeier

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Solidaritätsfond Mutter und Kind.

Samstag, 19. Juli

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 20. Juli

09.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 22. Juli

09.30 Uhr Messfeier

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Juli

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 27. Juli

Keine Messfeier

09.30 Uhr Patroziniumfest in Bonaduz

Dienstag, 29. Juli

09.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Balzer und Margrith Maria Fetz-Maier und Angehörige

Alpgottesdienst findet nur bei guter Witterung statt. Auskunft über die Durchführung ab 8 Uhr unter Tel. 079 709 27 63.

gemütlich zusammensitzen. Ich freue mich auf viele Teilnehmer.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Der Pfarreirat

Gottesdienste im August**18. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte für die Kirche S. Paul

Samstag, 2. August

17.45 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Johanna Casanova-Caliezi

Sonntag, 3. August

10.15 Uhr Messfeier in S. Paul mit musikalischer Begleitung von «Suoni Dorati», anschliessend Apéro

Dienstag, 5. August

09.30 Uhr Messfeier

Freitag, 8. August

Krankenkommunion am Vormittag

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Elisabethenwerk

Samstag, 9. August

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 10. August

10.15 Uhr Messfeier

Montag, 11. August

11.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schulbeginn

Dienstag, 12. August

09.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Imelda Verena Pally-Epli

Maria Himmelfahrt**Freitag, 15. August**

10.15 Uhr Messfeier mit Segnung der Kräutersträusschen

20. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Bündnerische Stiftung für Kinder und Jugendtherapie.

Samstag, 16. August

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 17. August

11.00 Uhr Alpgottesdienst auf der Alp il Bot mit musikalischer Begleitung und anschliessender Festwirtschaft. Der

Dienstag, 19. August

09.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Gion Epli und für Heinrich und Anna Caprez-Friberg

21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Missio Weltkirche

Samstag, 23. August

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 24. August

10.15 Uhr Messfeier, anschliessend Kirchenkafi

Dienstag, 26. August

09.30 Uhr Messfeier

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Kirche S. Gieri

Samstag, 30. August

17.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 31. August

Kollekte: für die Kirche S. Gieri

10.00 Uhr Messfeier in der Kirche S. Gieri zusammen mit der Pfarrei Bonaduz, musikalisch begleitet vom Kirchenchor mit dem Projekt-Kinderchor, anschliessend Apéro (bei guter Witterung).

Mitteilungen**Gottesdienst in S. Paul**

Am Sonntag, 3. August, findet um

10 Uhr in der neu sanierten Kirche

S. Paul ein Gottesdienst statt. Der Gottesdienst wird musikalisch von «Suoni Dorati» umrahmt. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde die Anwesenden und Sponsoren zum Apéro ein. Falls Sie eine Fahrgelegenheit wünschen, bitten wir Sie, sich **bis zum 24. Juli um 12 Uhr** telefonisch im Pfarramt 081 641 11 anzumelden. Besten Dank. Treffpunkt für die Fahrt ist **9.40 Uhr** vor der Pfarrkirche.

Der Kirchenrat

Kirchenkafi im August

Der Pfarreirat lädt alle **am 24. August** zum Kirchenkafi im Pavillon ein. Es ist wieder einmal eine schöne Gelegenheit, nach dem Gottesdienst

Maria Himmelfahrt

Am Freitag, 15. August, um 10.15 Uhr

werden selbstmitgebrachte Kräuter- bzw. Blumensträusschen während des Gottesdienstes gesegnet. Alle sind eingeladen, die Sträusschen vor den Volksaltar zu legen.

Hochfest Maria Geburt

Am Sonntag, 7. September, um 10 Uhr

feiern wir wie gewohnt das Hochfest zu Maria Geburt. Die Erstkommunikanten sind das letzte Mal in Weiss. Nach der Messe findet bei guter Witterung die traditionelle Prozession mit den Tambouren aus Rhäzüns, der Musikgesellschaft Bonaduz und dem Chor ad hoc statt. Die Jugendlichen der Oberstufe tragen die Marienstatue.

Im Anschluss an die Prozession sind alle zum Apéro im Gemeindesaal eingeladen.

Der Kirchenrat

Die MINIS im Seilpark Flims

In diesem Jahr wurden die MINIS als Abschluss der vier Aktivitäten in den Seilpark nach Flims eingeladen. Nach einer kurzen Autofahrt nach Flims gab es im Seilpark eine kurze Einführung über die wichtigen Punkte am Seil, die Funktion und Wichtigkeit der Karabiner und, dass man immer den Partnercheck durchführen muss. Das heisst, es klettert niemand alleine! Danach ging es los. Gestartet haben wir alle auf einer blauen Route, dann haben wir Stärkekassen gebildet. War das ein Spass, wir hatten fast keine Zeit für unser Picknick.

Von 10.30 Uhr bis 15 Uhr waren alle fleissig in den Seilen – das wird sicherlich Muskelkater geben. Zumindest bei Riccarda Lemmer. Ein herzliches Dankeschön geht an die Begleiter Susanne Ostinelli und Nils Lemmer.

Riccarda Lemmer

DOMAT / EMS – FELSBERG

www.kath-ems-felsberg.ch



Pfarramt

Pfarrer Gregor Barmet

Katholisches Pfarramt
Via Sogn Pieder 7, 7013 Domat/Ems
Telefon 079 773 96 32
pfarrer@kathems.ch

Ab August

Pfarradministrator Generalvikar

Peter Camenzind

Pfarreikoordinator Andreas Neira

Telefon 081 633 11 43

Vikar Denny George

Telefon 081 630 35 21
Mobile 078 870 96 49
vikar@kathems.ch

Missione cattolica italiana

Don Francesco Migliorati

Via Sogn Pieder 9, 7013 Domat/Ems
Telefon 079 294 35 19

Pfarreisekretariat

Barbara Brot-Crufer

Telefon 081 633 41 77
sekretariat@kathems.ch
Montag: 9–11 Uhr, 14–16 Uhr
Dienstag bis Freitag: 9–11 Uhr

Kirch- und Kulturzentrum

Sentupada

Manuela Hösli-Strobl

Telefon 079 313 16 33
Reservationen/Anfragen
Montag bis Freitag: 9–11 Uhr

Sakristan

Giovanni Brunner

Telefon 078 715 79 56

Kirchgemeindepräsident

Franco M. Thalmann

Telefon 081 633 20 33

Gruss und Abschied

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Menschen aus Domat/Ems und Felsberg
Vor 15 Jahren habe ich mit grossem Respekt die Pfarrei Domat/Ems – Felsberg übernommen. Ich wurde erstaunlich schnell wohlwollend aufgenommen. Herkommend von der Diaspora-Pfarrei Flims-Trin spürte ich bald, dass in Domat/Ems noch vieles an Traditionen vorhanden ist. Aufgewachsen in der katholischen Innerschweiz konnte ich mich schnell mit den sehr wertvollen Traditionen verbinden. Es war mir aber auch ein Anliegen, Neues und «Zeitgemässes» anzubieten, was mir bereits in der Vorgängerpfarre Freude bereitet hatte. Eine ideale Mischung wurde möglich durch die Offenheit des Kirchgemeindevorstands und der Mitarbeitenden, insbesondere durch das Katechetenteam. Die Personalverantwortlichen des Bistums Chur baten mich nun nach 15 Jahren eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich willigte ein. **Ab dem 1. August** wird mein neuer Wirkungsort in der Pfarrei St. Hilarius in Näfels und Umgebung liegen. Was mich in der Pfarrei Maria-Himmelfahrt in Domat/Ems – Felsberg sehr glücklich gemacht hat, ist die grosse Anzahl Personen, die in der Kirchgemeinde eine Aufgabe übernommen haben. Es freute mich so richtig, wenn beim «Personalessen» der Saal der Sentupada «aus den Nähten zu platzen» drohte. Ein «Engrazieli fetg» an die Vereine, die bei den Hochfesten stets sehr wertvolle Beiträge geleistet haben. Eine Pfarrei lebt vor allem von jenen Menschen, die irgendwo mithelfen und einen Beitrag leisten – manchmal auch unsichtbar. Das durfte ich so toll erleben. Dankend erwähnen möchte ich auch die 97% aller Katholikinnen und Katholiken, welche die Stürme der Medien und die Fakten und Zahlen der letzten zwei Jahre richtig einschätzen konnten und der Gemeinschaft der katholischen Kirche treu geblieben sind. Die Pfarrei Domat/Ems – Felsberg ist eine sehr motivierte Pfarrei, die sich in den letzten 15 Jahren auch nicht in den Strudel von kirchenpolitischen Dynamiken hineinziehen liess. Ich bedanke mich ganz herzlich und wünsche allen für die Zukunft Gottes reichsten Segen.

Pfarrer Gregor Barmet

Gottesdienste

Dienstag, 1. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 2. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 3. Juli

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

Freitag, 4. Juli

Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht
19.00 Uhr Hl. Messe

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Unterstützung von überpfarrellichen katholischen Projekten (Schweizer Seelsorge-Stiftung, Zug)

Samstag, 5. Juli

Herz-Mariä-Sühnesamstag

08.30 Uhr Hl. Messe
09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung
18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 6. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
09.30 Uhr Hl. Messe
10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
18.00 Uhr Santa messa italiana

Dienstag, 8. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 9. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 10. Juli

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

Freitag, 11. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Opfer im Ukraine-Krieg (Human Front Aid, Bern)

Samstag, 12. Juli

10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.30 Uhr Hl. Messe
 10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
 18.00 Uhr Santa messa italiana

Dienstag, 15. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 16. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 17. Juli

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antonius-
 kapelle (bei schlechtem
 Wetter in der Kirche Sogn
 Pieder)

Freitag, 18. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

16. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Kampf gegen den Hunger in
 Nairobi, Kenia (Verein Barmherzigkeit,
 Winterthur)*

Samstag, 19. Juli

10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.30 Uhr Hl. Messe
 10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg mit
 der Musica da Veterans
 18.00 Uhr Santa messa italiana

Dienstag, 22. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 23. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 24. Juli

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antonius-
 kapelle (bei schlechtem
 Wetter in der Kirche Sogn
 Pieder)

Freitag, 25. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

17. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Christen im Nahen Osten –
 Irak, Libanon und Gaza (Kirche in Not,
 Luzern)*

Samstag, 26. Juli

10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.30 Uhr Hl. Messe
 10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
 18.00 Uhr Santa messa italiana

Dienstag, 29. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 30. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 31. Juli

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antonius-
 kapelle (bei schlechtem
 Wetter in der Kirche Sogn
 Pieder)

Freitag, 1. August**Herz-Jesu-Freitag**

18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht
 19.00 Uhr Hl. Messe

18. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Sexualpädagogisches
 Programm für Jugendliche (Teenstar
 Schweiz, Summaprada)*

Samstag, 2. August**Herz-Mariä-Sühnesamstag**

08.30 Uhr Hl. Messe
 09.00 Uhr Rosenkranz mit
 Aussetzung
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 3. August

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.30 Uhr Hl. Messe
 10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
 18.00 Uhr Santa messa italiana

Dienstag, 5. August

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 6. August

08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 7. August

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antonius-
 kapelle (bei schlechtem
 Wetter in der Kirche Sogn
 Pieder)

Freitag, 8. August

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Stiftung Sogn Gion

Samstag, 9. August

10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10. August

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.30 Uhr Hl. Messe
 10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
 18.00 Uhr Santa messa italiana

Montag, 11. August

08.00 Uhr Schuleröffnungsgottes-
 dienst
 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 12. August

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 13. August

08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 14. August

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antonius-
 kapelle (bei schlechtem
 Wetter in der Kirche Sogn
 Pieder)
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Mariä Aufnahme in den Himmel

Kollekte: Wallfahrtsort Ziteil

Freitag, 15. August

09.15 Uhr Einzug mit der Musica da
 Domat, den Tambouren, der
 Cumpagnia da Mats und
 den Erstkommunikanten
 09.30 Uhr Hochamt zum Patrozini-
 umsfest Mariä Himmelfahrt
 mit Chor Baselga
 13.45 Uhr Vesper und Prozession
 mit dem Chor Baselga,
 der Musica da Domat, den
 Tambouren, der Cumpagnia
 da Mats, dem Blauring und
 den Erstkommunikanten

20. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Arbeitsgemeinschaft «Weltjug-
 tendtag», Fribourg*

Samstag, 16. August

10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17. August

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.30 Uhr Hl. Messe
 10.45 Uhr Hl. Messe Emserberg
 18.00 Uhr Santa messa italiana

Montag, 18. August

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 19. August

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 20. August

08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 21. August

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

Freitag, 22. August

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Schweiz, Luzern

Samstag, 23. August

10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24. August

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.30 Uhr Hl. Messe
 10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
 18.00 Uhr Santa messa italiana

Montag, 25. August

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 26. August

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27. August

08.30 Uhr Rosenkranz
 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 28. August

09.00 Uhr Hl. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

Freitag, 29. August

18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Hl. Messe

**22. Sonntag im Jahreskreis
Fest Enthauptung Johannes des Täufers****Samstag, 30. August**

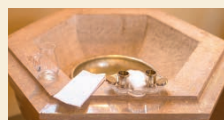
*Kollekte: Kinder mit Behinderung
(Therapeion, Zizers)*

09.30 Uhr Festgottesdienst der Firmlinge Tuma Platta und Felsberg mit Firmspender Bischofsvikar Dr. Jochen Folz, anschliessend Apéro
 10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Kirche Sogn Gion mit Chor Baselga

Sonntag, 31. August

Kollekte: Kinderkrebshilfe Graubünden

08.00 Uhr Messfeier ohne Predigt
 09.30 Uhr Festgottesdienst der Firmlinge Caguils mit Firmspender Bischofsvikar Dr. Jochen Folz, anschliessend Apéro
 10.45 Uhr Wortgottesdienst, Emserberg
 18.00 Uhr Santa messa italiana
 19.00 Uhr Prozession mit Vesper; Beginn in der Pfarrkirche, Vesper in Sogn Gion, Segen in der Pfarrkirche, anschliessend Apéro

Taufen

Die Taufe, das Geschenk des Glaubens haben erhalten:

Bauer Elena

Eltern: Nick und Ramona geb. Scarpatetti; getauft am 17. Mai

Zarn Mayla

Eltern: Flurin Zarn und Melody Locher; getauft am 18. Mai

Melillo Mattia

Eltern: Nicola und Luisa geb. Tarantino; getauft am 24. Mai

Ich werde dich segnen und ein Segen sollst du sein. (Genesis 12,2)

Trauung

Dosch Gion Carla und Decker Juliana
am 3. Mai in Domat/Ems

Koch Sascha und Camenisch Flavia

am 17. Mai in Walenstadt

*Güte und Treue begegnen einander,
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
(Psalm 85,11)*

Unsere Verstorbenen

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Eicher-Maissen Milli

15.11.1945–02.05.2025

Schnoz-Caluori Armin

07.07.1944–09.05.2025

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und seinen Frieden; den Angehörigen Kraft, Trost und Zuversicht.

Gedächtnismessen**Mittwoch, 9. Juli**

Verena Jörg

Sonntag, 20. Juli

Josef Signer-Jörg (Jahrtag)
 Jolanda und Joseph Rageth-Ryf (St.-Verena-Kapelle)

Samstag, 26. Juli

Venanz Seglias-Baumgartner (Jahrtag)

Sonntag, 27. Juli

Albin Bisculm-Zarn (Jahrtag)
 Anna und Gion Peter Saluz-Rageth und Familien (St.-Verena-Kapelle)

Dienstag, 29. Juli

Fritz und Berta Landolt-Manhart, Sohn Fritz, Töchter Brigitt Kühnis-Landolt und Ida Müller-Landolt

Sonntag, 3. August

Verena Haas, Stifterin der Kapelle (St. Verena-Kapelle)
 Annemarie Brunner-Willi (St.-Verena-Kapelle)

Donnerstag, 21. August

Anna Maria Jörg-Marion

Freitag, 22. August

Luzia Caluori-Zimmermann und Familien

Samstag, 23. August

Pietro und Maria Carnevali-Eggenberger

Dienstag, 26. August

Georg und Ida Müller-Landolt, Sohn Rainer und Tochter Jeannine

Kollekten im Mai

3./4. Mai CHF
Kirchliche Berufe (IKB Luzern) 440.00

7. Mai
Gedächtnisgottesdienst für verstorbene Mitglieder des Vereins Dunnas a Domat für Elisabethenwerk, Schweiz.
Kath. Frauenbund SKF 160.00

10./11. Mai
Jugendhilfe weltweit (Don-Bosco-Hilfswerk, Beromünster) 405.00

17./18. Mai
«ensemén» – kirchliche Jugendarbeit in der Region (einfache Gesellschaft mit Sitz in Domat/Ems) 530.00

Alberto Chresta, Premcantadur
Pieder Jörg, Orgel
Simon Theus, Vesperorgel
Cornelia Meier Eckstein, Leitung

Chor Baselga Domat
Fest Enthauptung Johannes des Täufers
30. August, 19 Uhr

Messa Romontscha en F-Dur,
A. Spescha
Segner, muoss a nus la via,
H. Lanicca / Sur A. Cavelti

Mitteilungen

Senioren-Mittagstisch

3. Juli – Restaurant Term Bel

Gottesdienste in Felsberg

In den Monaten Juli und August finden in Felsberg keine hl. Messen statt. Sie sind aber jederzeit herzlich in Domat/Ems zum Gottesdienst eingeladen.

Rosenkranz im Sommer

Während der Sommerschulferien (30. Juni bis 8. August) entfällt der gemeinsame Rosenkranz **am Montag und Donnerstag um 17 Uhr**. Ausnahme: Rosenkranz für Verstorbene. Die Kirche bleibt während dieser Zeit trotzdem offen.

Gottesdienst auf dem Emserberg mit der Veteranenmusik

Auf dem Emserberg wartet auf uns **am Sonntag, 20. Juli, um 10.45 Uhr** ein Berggottesdienst unter der musikalischen Führung der Musica veterana da Domat. Anschliessend können in der Festwirtschaft Grillwürste gegen einen Unkostenbeitrag bezogen werden. Herzliche Einladung. (dg)

Chor Baselga Domat

Maria Himmelfahrt, 15. August,
9.30 Uhr
Vesper und Prozession 13.45 Uhr

St.-Martinus-Messe, J. Kircher
Introitus/Graduale, A. Caluori
Ave Maria, Arcadelt
Communio, F. Jörg
Omagi a Maria, O Gloriosa

Abschied von unserem Pfarrer Gregor Barmet

Unser geschätzter Domherr Pfarrer Gregor Barmet wird uns leider per Ende Juli nach 15 Jahren wertvollen priesterlichen Diensten verlassen. Von ganzem Herzen danken wir ihm für seine wertvolle seelsorgerische Tätigkeit und seinen grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Für die kommende Zeit wünschen wir ihm alles Gute, Gottes reichen Segen und vor allem viel Freude in seinem neuen Wirkungskreis. Die ganze Kirchgemeinde sowie der Vorstand werden dich vermissen.

Vera Däscher, Vorstand Vizepräsidentin

Willkommen Diakon Andreas Neira

Nun heissen wir Diakon Andreas Neira herzlich willkommen in unserer Kirchgemeinde. Wir freuen uns sehr auf seine Mitarbeit und seinen Beitrag zum Wohle unserer Kirchgemeinde. Ihm wünschen wir viel Freude und Erfolg in seiner neuen Aufgabe und sind sicher, dass er uns in Zukunft tatkräftig unterstützen und uns auf unserem Weg begleiten wird.

Vera Däscher, Vorstand Vizepräsidentin

Neuer Pfarreikoordinator Diakon Dr. Andreas Neira

Mein Name ist Andreas Neira, geboren bin ich am 7.7.1977 in St. Gallen. Zusammen mit meinen Eltern Francisco und Theres Neira-Maissen wohnte ich in Flims und ging dort zur Schule. Pfarrer Gregor Barmet lernte ich in dieser Zeit als Ministrant persönlich kennen. 2004 begann ich in Chur mit dem Theologiestudium und schloss das Studium an der Universität Salzburg im Jahr 2009 ab. Später promovierte ich



an der Universität Innsbruck im Fach Kirchenrecht. Als Pastoralassistent arbeitete ich in den Pfarreien Davos, Mels, Flums und seit 2017 in Wädenswil ZH. 2019 wurde ich von Weihbischof Dr. Marian Eleganti zum Ständigen Diakon geweiht. Als Armeeseelsorger und Dienstchef bin ich zusätzlich noch für die Seelsorge aller Peacekeeper und der Swisscoy-Kontingente in den internationalen Friedensmissionen bei SWISSINT verantwortlich. Verheiratet bin ich mit meiner Frau Stephanie Martina Neira-Kusl. Wir sind stolze Eltern von drei bezaubernden Töchtern, Johanna Maria, Elisabeth Lucia und Christina Magdalena. Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Weisstanen SG, wo unsere Kinder die Schule besuchen. Ich freue mich nun sehr auf die neue verantwortungsvolle Aufgabe als Pfarreibeauftragter von Domat/Ems – Felsberg. Als Seelsorger möchte ich für alle Menschen dieser Pfarrei da sein, sie in jeder Lebenssituation begleiten und ihnen zuhören. Aber auch für die Menschen, die fremd sind, die sich an den Rändern unserer Gesellschaft bewegen. So freue ich mich mit ihnen, den Eltern, Kindern und Jugendlichen schöne Gottesdienste zu feiern. Im Wissen, dass Gott dich so liebt wie du bist, freue ich mich auf zahlreiche herzliche Begegnungen. Cordials salids.

Andreas Neira, neuer Pfarreikoordinator in Domat/Ems-Felsberg

Mutationen im Team Religionsunterricht

Im Jahr 1995 hat **Anita Decurtins-Jermann** (64) als Religionslehrerin in Domat/Ems begonnen. Der damalige Pfarrer Giusep Jacomet hat sie an einem Erstkommunion-Elterntag angesprochen und zu diesem Schritt überzeugen können. Als ausgebildete Primarlehrerin absolvierte sie die Zusatzausbildung zur Katechetin. Zum 30-jährigen Einsatz sagt Anita Decurtins: «In all den Jahren erlebte ich einige Wechsel von Pfarrherren und Religionslehrpersonen. Ich war damit die Konstante in teils unruhigen

und herausfordernden Zeiten. Religion und Glauben als Lebenshilfe den Schülerinnen und Schüler von der 1. Klasse bis zur 3. Oberstufe näher zu bringen, hat mich all die Jahre in meiner Arbeit motiviert. Die positiven Momente haben dabei immer überwogen. Heute freue ich mich, wenn ich junge Erwachsene treffe, die einst bei mir den Unterricht besuchten. Oft sind sie bereits Eltern, deren Kinder ebenfalls den Religionsunterricht bei mir besuchten. Es ist spannend zu sehen, wie sie sich verändert haben und wo sie nun im Leben stehen.»

Für das ausserordentliche lange, grosse Engagement und die nötige Power bis zuletzt danken wir ganz herzlich. Anita Decurtins wird eine grosse Lücke hinterlassen.

Seit drei Jahren ist **Elian Cavegn-Camathias** (44) wertvoll als «Aushilfe in der Not» im Religionsunterricht eingesprungen. In der Ausbildung als Kindergärtnerin hat sie das Modul für Religionsunterricht in der Unterstufe erworben. Sie möchte sich zukünftig aber in anderen Bereichen der Kirche engagieren. Elian Cavegn hatte einen sehr guten Zugang zu den kleinen Kindern. Wir danken ganz herzlich für den sehr geschätzten Einsatz.

Zum Glück gibt es nicht nur Abgänge. Die gute Nachricht trägt den Namen: Janine!



Wir freuen uns sehr, dass **Janine Dürst-Spitteler** (40) die Ausbildung zur Katechetin beginnt und bereits begleitet mit einem kleinen Pensum Religionsunterricht einsteigt. Sie ist im Kanton Aargau aufgewachsen und kirchlich sozialisiert. Als Mutter von vier Kindern geniesst sie nebst der Familie die Hobbies Wandern und Lesen. Herzlich willkommen! (gb)

Wechsel Scharleitung JUBLA

Ein herzliches Dankeschön an **Sereina Jörg** (22), die im Jahr 2022 mit viel Engagement und unermüdlichem Einsatz die Scharleitung der JUBLA Domat/Ems übernommen hat. Ihre tatkräftige Arbeit hat die Jubla bereichert und viele Jugendliche, Familien und Kinder begeistert. Nun übernehmen zwei Personen mit viel Motivation die Leitung: **Giulia Niedermann** (19) und **Nico Lutz** (19).



Wir wünschen den beiden viel Glück und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe und sind überzeugt, dass sie die JUBLA mit frischem Schwung und tollen Ideen weiterführen werden. (dg)

Gottesdienst auf Alp Ranasca



Am Samstag, 3. August, um 11 Uhr laden wir herzlich ein zum Wortgottesdienst auf der Alp Ranasca. Gemeinsam mit dem Veteranen-Musikteam und vielen Gläubigen aus nah und fern gestalten wir diesen besonderen Berggottesdienst inmitten der beeindruckenden Natur. Nach dem Gottesdienst sorgt die «Cumpagnia da Mats» für das leibliche Wohl und ein gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen unvergesslichen Gottesdienst auf der Alp (dg)

Schüleröffnungsfeier

Am Montag, 11. August, um 8 Uhr feiern wir gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern aus Domat/Ems den Eröffnungsgottesdienst zum Schuljahresbeginn. Unsere Religionslehrpersonen mit Seelsorger gestalten diesen Gottesdienst zum Schulstart. Am Schluss des Gottesdienstes werden alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Schultheken gesegnet. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst an alle Lehrpersonen und Schüler. (dg)

Firmung in der Pfarrkirche Domat/Ems

Am Wochenende des **30. und 31. August** dürfen wir in unserer Pfarrgemeinde Domat/Ems – Felsberg die Firmung

feiern. Jugendliche aus unserer Gemeinde empfangen das Sakrament des Heiligen Geistes und sagen damit ein bewusstes Ja zu ihrem Glauben. Zwei Jahre lang haben sie sich im schulischen Religionsunterricht sowie in der ausserschulischen Firmvorbereitung aktiv auf diesen bedeutenden Schritt vorbereitet. Wir freuen uns sehr, dass Bischofsvikar Dr. Jochen Folz den Firmgottesdienst übernimmt und die Firmung unseren Jugendlichen spenden wird. Wir bitten um Ihr Gebet für unsere Firmlinge an diesem segensreichen Tag der Firmung. Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und diesen besonderen Moment mit unseren Firmlingen zu teilen. (dg)

Unsere Firmlinge aus Domat/Ems

Canetg Giulia, Baron Anastasia, Basílio Costa Luna, Bazzana Sergio, Chiera Vanessa, Da Silva Santos Ângelo, Daniele Alessio, De Napoli Piero, Fanelli Aurora, Fanelli Leonardo, Faria Laundos Noah, Fetz Gianni, Gaar Leonie, Götzenberger Kilian, Granatella Sofia, Grigis Lars, Hodel Mauro, Hummer Samantha, Inguscio Lana, Jörg Mailo, Jörger Gioia (vorzeitig in Bonaduz gefirmt), Manfrin Giulia, Maranta Lias, Marra Luca, Masciotti Melina, Mendes Moura Leandro, Miguel Gonçalves Diego, Pinto Teixeira Luna, Porcu Lauro, Rampa Fabienne, Reinhold Leandro, Ribaldi Serena, Schmed Andri, Silva Costa Diogo, Silva Santos Hugo, Sousa Barbosa Beatriz, Vincenz Jan, Willi Milena, Wolf Luca

Unsere Firmlinge aus Felsberg

De Giorgio Jana, Di Puglia Morena, Faragò Serena, Huntenburg Ben Marian, Jäggi Mauro, Janutin Yanik, Juon Sarina, Krieg Valentina, Markes Luis, Melotti Anna Lisa, Peters Elina

Möge der Heilige Geist euch mit Kraft, Mut und Liebe erfüllen.

Pfarreise nach Luzern



Die Reise begann in Kriens-Obernau am Wallfahrtsort Hergiswald LU. Nach einer interessanten und humorvollen Führung wurde andächtig Gottesdienst gefeiert. Wichtig war während des ganzen Wochenendes auch das gediegene Essen. Die Reise fand ja über den Muttertag statt und es hatte nicht wenige Mütter dabei. Im Anschluss verweilten die



Teilnehmenden in der Altstadt Luzern. Einige bewegten sich auf der alten Museggmauer mit den Türmen und genossen eine fantastische Aussicht. Das Hotel lag in Emmetten (NW) mit genialer Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die Berge. Der Abend war sehr gemütlich. Der Sonntag war der Probstei Beromünster gewidmet. Nach dem gebührenden Hochamt in der schicken spätbarocken Kirche führte der ehemalige Dompfarrer von Chur und Probst von Beromünster, Harald Eichhorn, durch die «geheimen und sehr edlen Kirchenschätze» des Stifts.



Der Abschluss bildete ein hervorragendes Menü der einheimischen Familie Künzli in ihrem Restaurant in Sempach. Die Mütter machten einen fröhlichen Eindruck. Die Messlatte für den nächstjährigen Muttertag – vielleicht wieder zu Hause – ist gross! Liebe Männer, liebe Kinder, bereitet euch vor. (gb)

Schöpfungstag 1. Klasse

Der Nachmittag auf dem Hof Bagliel mit einer fröhlichen Gruppe Erstklässlerinnen und Erstklässlern war auch in diesem Jahr erlebnisreich. Während zu Beginn die Yaks mit den beiden Jungtieren noch lieber aus sicherer Distanz betrachtet wurden, galt es im Hühnergehege Hühner zu füttern und ein Huhn in den Armen zu halten. Fast allen gelang diese Mutprobe. Ebenso Mut und Geschick brauchte es dann auf dem Tuma Marchesa, wo die Ziegen weideten. Einige schafften es, eine Ziege am Halsband einzufangen. Mit dem Melken wurde es dann aber doch nichts. Spass hat es aber trotzdem gemacht. Spontane Dankesgebete und das Anzünden von Kerzen in der Pfarrkirche waren der ruhige Ausklang eines tollen Nachmittags in der Natur. Ob das geschenkte Hühnerei wirklich ganz zu Hause angekommen ist, bleibt ungewiss.

Anita Decurtins

Versöhnungsweg

Am 21. Mai fand der Versöhnungsweg der 2. Klasse statt. Dieser gehört zur Vorbereitung auf das Sakrament der Ersten Heiligen Beichte. Oberstufenschülerinnen und -schüler begleiteten je eine der fünf Kindergruppen an die verschiedenen Stationen im Dorf.



Zu den Themen Familie, Gott, Ich, Freund und Schöpfung machten sich die Kinder Gedanken darüber, wie sie selbst zu einer guten und friedvollen Atmosphäre beitragen können. Zu jedem Themenbereich konnten die Kinder eine Perle auf ein Armband ziehen. Dieses wurde im abschliessenden gemeinsamen Ritual in der Pfarrkirche feierlich gesegnet.

Edith Messer-Jörg

Auffahrtslager

Dieses Jahr fand das Auffahrtslager der regionalen, kirchlichen Jugendarbeit ensemble in Segnas/Disentis statt. Im Jahr 2011 startete das Auffahrtslager das erste Mal – damals in Flond. Jeder Tag im Lager gilt jeweils einem Thema. Dieses Jahr war das Überthema «Knigge im Alltag.» Am Vorbild vom seligen Carlo Acutis wurden Umgangsformen trainiert und eingeübt. Wie gelingt ein freundliches Miteinander, um mehr Freude und Frieden im Leben zu erfahren?



Trainiert wurde dies in der Gemeinschaft bei Spiel, Sport und Spass und anschliessend in den Gottesdiensten vertieft. Ein Kinoabend und ein bunter Abend sind ebenso ein fester Bestandteil des Lagerlebens und besonders beliebt. Ein starkes und treues Team von Freiwilligen bewirken, dass das Auffahrtslager bestens klappt und alle erfüllt und mit wertvollen Erinnerungen in den Alltag zurückkehren.

Edith Messer-Jörg, Lagerleiterin

VALS



Pfarrei St. Peter und Paul
www.kirchgemeindevals.ch

Pfarradministrator
Joachim Cavicchini
Platz 59, Telefon 081 935 11 07
pfarrer@kirchgemeindevals.ch

Leitung Mesmerteam
Alois Stoffel, 076 497 87 14

Gottesdienste

Dienstag, 1. Juli
20.00 Uhr HI. Messe

Mittwoch, 2. Juli
09.00 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 3. Juli
09.00 Uhr HI. Messe in Valé
Gedächtnis für Bernhard Schmid-Berni

Freitag, 4. Juli
Herz- Jesu- Freitag
10.45 Uhr HI. Messe im Wohn- und Pflegehaus
20.00 Uhr HI. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 5. Juli
19.00 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe)
14. Sonntag im Jahreskreis
20.00 Uhr Vorabendmesse
Jahrzeit für Margrit Jörger Tönz

Sonntag, 6. Juli
08.45 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe)
09.45 Uhr HI. Messe
Jahrzeit für Theresia und Sebastian Furger-Lorez

Montag, 7. Juli

Keine hl. Messe

Dienstag, 8. Juli

20.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 9. Juli

15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Camp

Donnerstag, 10. Juli09.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Gedächtnis für Richard
und Ida Joos**Freitag, 11. Juli**15.00 Uhr Hl. Messe im Wohn- und
Pflegehaus**Samstag, 12. Juli**

19.00 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe)

15. Sonntag im Jahreskreis

20.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13. Juli

08.45 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe)

09.45 Uhr Hl. Messe

Montag, 14. Juli

Keine hl. Messe

Dienstag, 15. Juli

Keine hl. Messe

Mittwoch, 16. Juli09.00 Uhr Hl. Messe Gedächtnis für
Josef Schnider**Donnerstag, 17. Juli**9.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Gedächtnis für Fredy
Schnider**Freitag, 18. Juli**

Keine hl. Messe

Samstag, 19. Juli

19.00 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe)

16. Sonntag im Jahreskreis20.00 Uhr Vorabendmesse
Jahrzeit für Maria
Casanova-Tönz**Sonntag, 20. Juli**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit

09.45 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Richard Joos**Montag, 21. Juli**

Keine hl. Messe

Dienstag, 22. Juli

Keine hl. Messe

Mittwoch, 23. Juli15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Camp
Jahrzeit für Emmi und
Lorenz Casutt-Tönz**Donnerstag, 24. Juli**9.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Jahrzeit für Martin
Capaul-Joos**Freitag, 25. Juli****Heiliger Jakobus
Patrozinium auf Leis**

14.30 Uhr Hl. Messe auf Leis

Samstag, 26. Juli**Heilige Grosseltern
Anna und Joachim
Patrozinium auf Frunt**11.45 Uhr Hl. Messe auf Frunt
Anschliessend Apéro

Bei schlechtem Wetter:

09.00 Uhr Hl. Messe am Annaaltar
(Info über Durchführung ab
Freitagmittag auf Homepage
und im Anschlagkasten)**17. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 27. Juli**08.45 Uhr Beichtgelegenheit
09.45 Uhr Hl. Messe**Montag, 28. Juli**

Keine hl. Messe

Dienstag, 29. JuliKeine hl. Messe
20.00 Uhr Jubiläumskonzert Valser
Musiksommer**Mittwoch, 30. Juli**15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Camp
Jahrzeit für Rosa Mathilda
Rieder**Donnerstag, 31. Juli**9.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Gedächtnis Rita Illien-Berni**Freitag, 1. August****Bundesfeier**09.45 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Anna Katharina
Hubert
Jahrzeit für Ursula
Imfeld-Schmid
15.00 Uhr Hl. Messe im Wohn- und
Pflegehaus**Samstag, 2. August**Keine hl. Messe
20.00 Uhr Konzert Valser Musik-
sommer**18. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 3. August**08.45 Uhr Beichtgelegenheit
09.45 Uhr Hl. Messe
Erstkommunion Alena,
Stella, Franz und Oskar
Stoffel, musikalisch beglei-
tet von der Pianistin Lisa
Maria Schachtschneider
Gedächtnis für Josef
Schnider-Gort**Montag, 4. August**

Keine hl. Messe

Dienstag, 5. August20.00 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Ruth
Peng-Berni**Mittwoch, 6. August**09.00 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Pia und Alfred
Rieder-Tönz**Donnerstag, 7. August**9.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Gedächtnis für Bernhard
Schmid-Berni**Freitag, 8. August**15.00 Uhr Hl. Messe im Wohn- und
Pflegehaus**Samstag, 9. August**13.30 Uhr Hochzeit Marisa Schmid
und Jürg Tönz**19. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 10. August**09.00 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Joseph Jörger,
Katharina und Bernhard
Tönz Stoffel
11.00 Uhr Alpgottesdienst auf der
Ziegenalp Peil mit dem
Jodelchor Zervreila**Montag, 11. August**

08.30 Uhr Schulstartgottesdienst

Dienstag, 12. August20.00 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Alfons Tönz
und für Paulina Tönz**Mittwoch, 13. August**15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Camp
Jahrzeit für Andreas
Berni-Illien**Donnerstag, 14. August**09.00 Uhr Hl. Messe in Valé Gedäch-
tnis für Fredy Schnyder

Freitag, 15. August
Maria Himmelfahrt

09.45 Uhr Festgottesdienst
Jahrzeit für Peter
Gartmann

Samstag, 16. August

9.00 Uhr Hl. Messe am Marienaltar
Gedächtnis für Carino
Guelmani-Berni
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

20. Sonntag im Jahreskreis

20.00 Uhr Vorabendmesse
Jahrzeit für Fridolin
Tönz-Peng

Sonntag, 17. August

08.45 Uhr Beichtgelegenheit
09.45 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Fredy Schnyder
Jahrzeit für Clara und
Meinrad Jörger-Tönz
Jahrzeit für Martina Tönz

Montag, 18. August

Keine hl. Messe

Dienstag, 19. August

20.00 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Klemens
Schmid-Jörger

Mittwoch, 20. August

09.00 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Gertrud und
Anton Orsingher

Donnerstag, 21. August

09.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Gedächtnis für Gertrud
Rieder-Casutt

Freitag, 22. August

Keine hl. Messe

Samstag, 23. August

09.00 Uhr Hl. Messe am Marienaltar
Gedächtnis für Josef
Schmid-Berni und
Ursula Skaanes-Jörger
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

21. Sonntag im Jahreskreis

20.00 Uhr Vorabendmesse
Gedächtnis für Theres und
Bernhard Berni-Berni und
für Stefan Schnider-Casutt

Sonntag, 24. August
Patrozinium auf Zervreila

Keine hl. Messe in der Pfarrkirche!
11.15 Uhr Hl. Messe auf Zervreila

Montag, 25. August

Keine hl. Messe

Dienstag, 26. August

20.00 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Hedwig, Karl
und Plazi Schnider-Berni

Mittwoch, 27. August

15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Camp
Jahrzeit für Maria
Peng-Furger

Donnerstag, 28. August

09.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Jahrzeit für Silvia
Casutt-Schwarz

Freitag, 29. August

10.45 Uhr Hl. Messe im Wohn- und
Pflegehaus
14.30 Uhr Hl. Messe auf Leis

Samstag, 30. August

14.00 Uhr Hochzeit Erika Arkens und
Sandro Berni auf Zervreila
Keine Vorabendmesse

22. Sonntag im Jahreskreis
Pfarrinstallation
Sonntag, 31. August

Kollekte für die Caritas Schweiz
10.30 Uhr Hl. Messe mit Herrn
Dekan Peter Aregger
Jahrzeit für Elena
Schmid-Bianchi

Aus den Pfarreibüchern
Todesfall

Am 7. Mai ist verstorben und am
28. Juni beigesetzt worden:
Frau Ursula Skaanes-Jörger
* 5. September 1942

*Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr!
Herr, lasse sie ruhen in Frieden!
Amen*

Taufe Mia Victoria Peng


Am Sonntag, 8. Juni, hat Mia Victoria Peng das Sakrament der Taufe empfangen. Wir begrüßen sie herzlich in unserer Gemeinschaft und wünschen ihr und ihrer Familie viel Freude am gemeinsamen Leben.

Mitteilungen
Sommerordnung

Bitte beachten Sie, dass in den Monaten Juli und August die Abendgottesdienste am Dienstag, Herz-Jesu-Freitag und am Samstagabend erst um 20 Uhr beginnen.

Ferienvertretung

Es freut mich, dass ich **vom 5. bis zum 20. Juli** von Peter Celuch aus der Slowakei vertreten werde. Er ist Spiritual im Priesterseminar, hat in Frankfurt studiert und spricht sehr gut Deutsch. Er kommt schon mehrere Jahre für Vertretungen in die Schweiz und war zuletzt im Kanton Uri und im Kanton Schwyz tätig. Er wird im Pfarrhaus in Vals wohnen und für Notfälle auch das Pfarramtstelefon bedienen. Angelegenheiten, die nicht dringend sind, bitte ich vor oder nach dieser Zeit mit mir zu besprechen. Ich wünsche Peter Celuch einen schönen Aufenthalt bei uns im schönen Valser Tal und hoffe, dass er sich auch dank unseres Kirchenpatrons und der gastfreundlichen Valser Bevölkerung wohlfühlen wird.

Pfarrinstallation

Noch einmal bedanke ich mich herzlich für das Vertrauen, das Sie mir bei der letzten Kirchgemeindeversammlung

durch Ihren Wahlentscheid zum Ausdruck gebracht haben. Es freut mich, dass wir nun **am Sonntag 31. August**, Herrn Dekan Peter Aregger bei uns begrüßen dürfen, der mich dann im Gottesdienst als Pfarrer installieren wird. Aufgrund des Sonntagsgottesdienstes in seiner Pfarrei beginnt der Gottesdienst bei uns erst **um 10.30 Uhr**. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde herzlich zum Apéro ein.

Heilige Grosseltern Anna und Joachim – Patrozinium auf Frunt

Am 26. Juli feiern wir bei schönem Wetter die Grosseltern von Jesus bei der Kapelle St. Anna auf Frunt. Damit es auch möglich ist, von Gadastatt aus zum Gottesdienst zu laufen und dazu die Bahn als Anstiegshilfe zu benützen, beginnen wir erst um **11.45 Uhr** mit dem Gottesdienst. Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro.

Bei unsicheren Wetterverhältnissen informieren wir ab Freitagmittag auf der Homepage und im Anschlagkasten vor der Kirche über die Durchführung. Bei schlechtem Wetter feiern wir um 9 Uhr am Altar in der Pfarrkirche Gottesdienst.

Reise Paramentenverein

Am 3. Juni ging es für den Paramentenverein auf Vereinsreise. Nach einer Messe, einer Kirchenbesichtigung und einem Mittagessen in Mauren im Ländle Liechtenstein besuchten wir das Walsermuseum Triesenberg. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Präsidentin Trudi Gartmann, die diese Reise für uns vorbereitet hat.



Neuer Kapellvogt

Es freut uns, dass sich Marionna Casutt für das Amt des Kapellvogts für die Kapellen St. Bartholomäus, St. Bruder Klaus und für die Kalvarienkapelle zur Verfügung gestellt hat. Wir bedanken uns herzlich bei ihr und wünschen viel Freude und Erfüllung bei diesem Dienst.



Gottesdienst auf der Ziegenalp

Am Sonntag, 10. August, feiern wir um **11 Uhr** einen Gottesdienst auf der Ziegenalp Peil mit anschliessender Festwirtschaft. Für diejenigen, die lieber im Tal bleiben wollen, feiern wir **um 9 Uhr** in der Pfarrkirche die heilige Messe.

Patrozinium auf Zervreila

Am Fest des heiligen Apostels Bartholomäus (**24. August**) feiern wir die heilige Messe in der ihm geweihten Kapelle auf Zervreila. Herzliche Einladung.



FLIMS – TRIN

www.kath-flims-trin.ch



Pfarrei St. Josef
Pfarramt Flims-Trin
Pfarrer Pius Betschart

Via dils Larischs 6b
7018 Flims Waldhaus
Telefon 081 911 12 94
Mobile 079 709 77 58
pfarramt@kath-flims-trin.ch

**Pfarreisekretariat/
Vermietung Sentupada**
Nadja Defilla

Montag und Dienstag:
9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Telefon 081 511 21 95
sekretariat@kath-flims-trin.ch

Vorstand Kirchgemeinde
Präsidentin
Miriam Nemecek-Job
Mobile 079 774 48 52

Grusswort

Für mich ist diese Welt gegeben
mit Blumen, Bäumen, Gras und Tier.
Du bist das Licht in meinem Leben
und jedes Wesen sagt es mir.

Für mich ist diese Welt gegeben
mit Bergen, Tälern, Meer und Sand.
Ist auch mein Weg nicht immer eben,
du hältst mich fest in deiner Hand.

Für mich ist diese Welt gegeben
mit Sonne, Regen, Wolken, Wind.
Du gibst die Freude in mein Leben,
du bist mein Vater, ich dein Kind.

Für mich ist diese Welt gegeben
wie Brot und Wein im Abendmahl.
Dein Sohn, er gab für mich sein Leben
und meine Schuld ist seine Qual.

Für mich ist diese Welt gegeben
wie ein Geschenk voll Kostbarkeit.
Ich halt es hoch, so wie mein Leben
und danke dir für meine Zeit.

Jutta Sievers

Ihnen allen wünsche ich frohe, schöne
und erholsame Sommermonate. Möge
uns die Dankbarkeit und der Blick auf das
Schöne durch unsere Ferienzeit beglei-
ten. Wochen, an denen wir täglich Sonn-
tag halten, wo wir wahrnehmen, dass wir
von Gott Beschenkte sind und unser Leib
und unsere Seele «auferstehen».

*Herzliche Grüsse
Pfarrer Pius Betschart*

Gottesdienste

Mittwoch, 2. Juli

18.00 Uhr Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 4. Juli

10.00 Uhr Heilige Messe im Wohn-
und Pflegeheim Plaids
18.30 Uhr Heilige Messe mit eucha-
ristischer Anbetung

14. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Missionsverein Schweizer
Franziskaner*

Samstag, 5. Juli

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 6. Juli

10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 9. Juli

18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 11. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Schweizer Seelsorgestiftung

Samstag, 12. Juli

17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13. Juli

09.15 Uhr Beichtgelegenheit
10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 16. Juli

18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 18. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe im Wohn-
und Pflegeheim Plaids

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Verein «Helfen Sie helfen»

Samstag, 19. Juli

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. Juli

10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 23. Juli

18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 25. Juli

09.00 Uhr Heilige Messe

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: miva-Christophorus-Opfer

Samstag, 26. Juli

18.00 Uhr Vorabendmesse; anschlies-
send Autosegnung

Sonntag, 27. Juli

10.00 Uhr Heilige Messe; anschlies-
send Autosegnung

Mittwoch, 30. Juli

18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 1. August – Nationalfeiertag

10.00 Uhr Heilige Messe zum
Nationalfeiertag

18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Radio Maria

Samstag, 2. August

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 3. August

10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 6. August

18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 8. August

09.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe im Wohn-
und Pflegeheim Plaids

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Bedürfnisse der Pfarrei

Samstag, 9. August

17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10. August

09.15 Uhr Beichtgelegenheit
10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 13. August

18.00 Uhr Heilige Messe

Maria Himmelfahrt Kräutersegnung

Freitag, 15. August

18.30 Uhr Heilige Messe zu Maria
Himmelfahrt; mit Kräuter-
segnung

20. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Wallfahrtsort Ziteil, Graubünden

Samstag, 16. August

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17. August

10.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 19. August

09.30 Uhr Treffpunkt für Pfarreiwall-
fahrt auf dem PP Kirche

Mittwoch, 20. August

18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 22. August

09.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe im Wohn-
und Pflegeheim Plaids

21. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Mission der Benediktiner
St. Otmarsberg*

Samstag, 23. August

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24. August

10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 27. August

18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 29. August

09.00 Uhr Heilige Messe

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 30. August

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 31. August

10.00 Uhr Heilige Messe

Gedächtnismessen

Sonntag, 20. Juli

Ursin Casanova

Sonntag, 27. Juli

Johanna Vincens-Jörg

Sonntag, 17. August

Werner Eberhard

Sonntag, 24. August

Josef Cadalbert

Unsere Jubilare

Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich

zum 90. Geburtstag

Edwin Maier

13. Juli 1935

zum 85. Geburtstag

Sylvia Eberhard-Breu

2. August 1940

Mitteilungen

Kollekten im Mai

3./4. Mai	CHF
Chance Kirchenberufe	127.50
10./11. Mai	
Kirche in Not	387.50
17./18. Mai	
Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind	380.80
24./25. Mai	
Priesterseminar St. Luzi	156.10
31. Mai/1. Juni	
Arbeit der Kirche in den Medien	
Mediensonntag	156.50

Gemeinsames Stricken – Projekt der Flimser Kirchgemeinden

Das gemeinsame Stricken findet **am Dienstag, 8. Juli, und am Dienstag, 12. August, von 9 bis 11 Uhr** in der Sentupada, Flims Waldhaus, statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Mittagstisch

Dienstag, 29. Juli, und Dienstag 26. August, um 12 Uhr Mittagessen in der Sentupada. Anmeldung bis Montag, 28. Juli, respektive Montag, 25. August, an Frau Monika Schnider, Telefon 079 954 92 44.

das Team Mittagstisch

Ferien und Ferienpfarrer

Vom 12. bis 29. Juli ist unser Pfarrer Pius Betschart in seinen wohlverdienten Ferien. Wir wünschen ihm eine erholsame und schöne Zeit und Gottes Segen. Seine Stellvertretung während dieser Zeit übernimmt Pfarrer Hermann Ehrensberger. Wir freuen uns, dass wir ihn als Ferienpfarrer begrüßen dürfen.

Autosegnung

Am Samstag, 26. und Sonntag, 27. Juli, laden wir alle herzlich zur Autosegnung auf den Parkplatz der katholischen Kirche nach den Gottesdiensten ein. Neben Autos werden auch Motorräder, Mofas und Velos gesegnet. Besonders erbitten wir den Segen für alle, die mit diesen Fahrzeugen unterwegs sind, dass sie geschützt und von Gott gesegnet das Ziel ihrer Fahrt wohlbehalten erreichen.

Nationalfeiertag 1. August

Am Freitag, 1. August, unserem Nationalfeiertag, feiern wir die heilige Messe **um 10 Uhr.** Dazu sind selbstverständlich auch alle Feriengäste herzlich eingeladen.

Der «Schweizerpsalm», unsere heutige Nationalhymne, wurde 1841 erstmals gesungen und wurde danach häufig an Sängerfesten dargeboten. Auch wurde sie in die damaligen Liederbücher aufgenommen. Die Hymne wurde jedoch erst 1981 offiziell zur Hymne der Schweiz erklärt.

Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung

Am Freitag, 15. August, wird in der katholischen Kirche das Hochfest Maria Himmelfahrt gefeiert. An diesem Tag werden traditionell auch die Kräuter gesegnet. Verschiedene Kräuter können, zu Sträusschen gebunden oder auch einzeln, zur Segnung in die Kirche gebracht werden. Seit jeher sind Kräuter für ihre heilende Wirkung bekannt und werden häufig auch als Geschenke des Himmels angesehen. Sie verweisen darauf, dass uns durch Maria Jesus Christus geschenkt wurde, der uns Heilung und Leben schenkt. Nach der heiligen Messe werden gesegnete Kräuter verteilt.



Pfarreiwallfahrt

Am Dienstag, 19. August, machen wir uns auf zur diesjährigen Pfarreiwall-

fahrt. **Um 9.30 Uhr** besammeln wir uns auf dem Parkplatz der katholischen Kirche und fahren gemeinsam mit dem Minibus nach Bonaduz/Rhätzüns. Dort besuchen wir die beiden Kirchen Sogn Paul und Sogn Gieri.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem in der Kirche aufgelegten Flyer. Wir freuen uns auf eine frohe und gemeinschaftliche Wallfahrt.

Die Anmeldung bitte an das Sekretariat der Kirchgemeinde, Telefon 081 511 21 95 oder per E-Mail an nadja.defilla@kath-flims-trin.ch. Anmeldungen **bis spätestens am 5. August.**

Erstkommunion 2025

Am Sonntag, 18. Mai, haben neun Kinder ihre erste heilige Kommunion gefeiert. Wir wünschen Antonia Anicic, Enya Lu Casty, Anna Deplazes, Emmanuel Marcos Dias Malmoris, Andrin Gadola, Giulia Giardina, Alessia Martins Bastos, Emma Santos Lata und Zoé Vanek alles Gute, Gottes reichen Segen und viel Freude und Wachstum im Glauben durch die besondere Verbundenheit mit Jesus Christus im Sakrament der heiligen Eucharistie.



Vorstand Kirchgemeinde

An der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 11. Mai wurde Wally Bäbi feierlich nach über 30 Jahren als Präsidentin verabschiedet. Neu gewählt wurde Miriam Nemecek. Wir wünschen Frau Nemecek viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Amt als Präsidentin unserer Kirchgemeinde.

Schulschluss

Zum Ferienbeginn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrerteam, den Eltern und Geschwistern und allen, die Urlaub haben, schöne, erlebnisreiche und erholsame Ferientage.

Pfarrer Pius Betschart und Seelsorgerat

BISTUMSTAG IN CHUR BEGEISTERT

Rund 500 Menschen haben sich am 15. Juni am Bistumstag in Chur getroffen und bei strahlendem Wetter gemeinsam einen Gottesdienst mit Bischof Joseph Maria Bonnemain auf dem Arcas-Platz gefeiert. Gemeinsames Singen, Essen und diverse Führungen in der Altstadt rundeten den Anlass ab.



Die Lobpreis-Band aus Laax unter der Leitung von Carli Camathias (oben links) und die scola da cant Surselva unter der Leitung von Rilana Cadruvi und Clau Scherrer (oben rechts) begleiteten den Bistumstag musikalisch. Auf dem Bild in der Mitte ist Bischof Joseph Maria Bonnemain während der Fürbitten zu sehen. Der Bischof wurde während des Anlasses von zwei ehemaligen Schweizer Gardisten begleitet (unten rechts).

Bilder Rolf Giger



OBSERVAR, SURSTAR SELEGRAR

Ils meins da stad ein savens era il temps da vacanzas per bia famiglias. Cheu van geniturs cun lur affons magari a far spassegiadas pli grondas. Ina buna caschun per far attents ils affons sin las bellezias dalla natira e sin las semeglias che Jesus ha duvrau per declarar sia atgna missiun e la missiun ch'el ha dau a ses appostels entochen oz.

In ver schabetg

Enten ir siado sin las alps hai jeu observau ina biala muntanera da nuorsas. Ellas pasculavan enten ir vinavon ch'ei era in bi mirar. Il nurser cun siu tgaun steva empau sin distanza, mo scheva buca ord egl ellas. Cheu ei vegniu endamen a mi che jeu hai giu legiu il rapport dil sequent schabetg: ina damaun ha in nurser el conuorn da Karlsruhe fatg persenn che sia entira muntanera, 111 nuorsas, era vegnida engulada sur notg. Pia ha el annunziu quei alla polizia e quella ei immediat semessa alla tscherca dallas nuorsas sparidas. Entginas jamnas pli tard ein las autoritads vegnidas a saver che a Collogna (Köln) seigi in transport da 5000 nursas per la Terchia planisau. La polizia ha orientau il nurser davart quei fatg efatg la proposta, ch'el duessi ir leu a quella staziun nua che las nuorsas vegnien cargadas e mirar, sche las sias sesanflien forsa denter quellas. Ensemen cun la polizia ei il nurser serendiu il di ch'il transport veva da succeder alla staziun da vitgira a Collogna ed ha viu quellas mellis nuorsas promptas per vegnir catschads els vaguns. Cheu ha il nurser entschiet a clamar sias nuorsas sco el clamava ellas sin sias pastiras e prenmira, tec a tec ei ina suenter l'autra da sias nuorsas seviulta naven da tut tschellas ed ein curridas encunter il nurser. E cura ch'il nur-

ser ha dumbrau las nuorsas che vevan suandau siu clom eran ei 111 nuorsas, pia sia entira muntanera! Perfin ils polizists han smarvegliu co las nuorsas han enconuschiu lur bien pastur. Ellas sefultschevan entuorn el ch'ei era negin dubi ch'ellas appartegnien ad el.

In bien impuls

Quei ver schabetg ei ina biala illustraziun dils plaids da Jesus: «Jeu sun il bien pastur, jeu enconuschel mias nuorsas ed ellas enconuschan mei, gest aschia sco il Bab enconuscha mei ed jeu enconuschel il Bab!» (Gn 10,14) Secapescha che Jesus ei per nus tuts il pli bien e meglier pastur. Tedlond sin el anflein nus la dretga via tras nossa veta era sche nus vesein buc el. Sco cumminonza che crei enten Jesus e suonda el vein nus cul niev papa era in pastur veseivel. Cun grond interess han biars persequitau il decuors dil conclave e l'elecziun dil niev papa che senujna Leo XIV. Igl ie impressiunont che l'emprema dumengia en uffeci dil niev papa ei stada gest LA DUMENGIA DIL BIEN PASTUR. E contemplond, co el agescha ussa en siu uffeci da hai jeu l'impressiun che nus haveien era survegniu cun papa Leo XIV., in bien pastur. Lein tedlar sia vusch e suandar siu clom e ses impuls! Ed era rugar per el!

Florentina Camartin, Breil



Las nuorsas enconuschen lur bien pastur.

DA SEPOLCRO A GIARDINO

Evangelizzare il tempo attuale significa scorgere Dio in fondo alle speranze di ogni uomo. I desideri profondi divengono luogo teologico di realizzazione e di vita.

Nel profondo del cuore di ogni persona: la ricerca

Bellezza, Verità, Bene, Amore, Sapienza. Non è forse tutto ciò che l'essere umano cerca da sempre? Tutti cercano la Bellezza, che stupisce e incanta, la Verità, che illumina l'intelligenza, il Bene, che colma la sete di pace e di pienezza, la Sapienza, che fa comprendere il senso e il fine di tutto ciò che esiste. Chiunque cerca l'Amore che scalda e riempie l'abisso del cuore. Possiamo dire che l'uomo, qualsiasi cosa cerchi, cerca Dio. Spesso senza saperlo. E non lo sa fin quando qualcuno non glielo trasmette, annunciandogli la buona novella. Riesce in questo modo a risvegliare nella persona l'anelito profondo che si nasconde nella parte più intima del suo cuore, che, come un pungolo, la rende inquieta.

Di qui la necessità dell'evangelizzazione, la quale, in questo tempo liquido e complesso, caratterizzato da incertezza e da una profonda crisi dei fondamenti, deve affrontare tante sfide, come l'indifferenza, l'ateismo sistematico e il nichilismo.

Come evangelizzare?

La domanda da porsi, allora, è proprio questa, nel tempo di quella che i filosofi hanno chiamato la morte di Dio? La risposta non è semplice. Dio, prima che una risposta, è una domanda. Una domanda che tace, nascosta nel cuore di ognuno di noi. Si tratta solo di ridestarla. Una domanda che dorme, dentro anche a chi dice di non credere, e che bisogna risvegliare non tanto con le parole, ma con la passione di una fede che è provocatoria, liberante e credibile. Si tratta di ridare senso alla domanda di Dio in un tempo in cui anche l'uomo rischia di passare di moda. Trasformare il vuoto di Dio in un deserto dove Dio può tornare a parlare, stupire e a presentarsi come l'unica e vera ricchezza. Quella ricchezza, avuta la quale, tutto il resto non ci pare niente.

Cosa evangelizzare?

Si tratta di evangelizzare, in primo luogo, la ragione che, in un mondo fatto di idoli e di bugie, cerca la verità e non la trova. Poi il cuore che, tra mille emozioni senza radici e senza una meta, anche se si trova come perso tra innumerevoli

L'Amore vero è un sentimento che cresce.



contraddizioni e fallimenti, non smette di cercare il vero Amore: quello da cui è stato fatto e per il quale è stato creato. In terzo luogo evangelizzare i corpi, i quali, anziché essere un tempio in cui abitare a contatto con il senso del mistero, si trovano ridotti a merce e a oggetti da comprare, scambiare, usare e gettare. Corpi senza volti che, nell'era dei social, vengono mercificati, idolatrati, esibiti e ostentati, ma mai abitati, decifrati, rispettati e custoditi. In quarto luogo le relazioni che si sono liquefatte a tal punto da non resistere al dolore e alle sfide delle stagioni della vita. Spesso le stesse relazioni intime non resistono alla confusione: si scambia l'amore per ciò che è ancora un'acerba attrazione o un istinto di possesso, senza capire che l'Amore vero è un sentimento che cresce sull'impalcatura di una volontà oblativa; un sentimento che quindi è sostenuto, alimentato, ma non consumato e che, dopo ogni prova, torna ad affacciarsi sempre più maturo e più alto, rinnovato nella carità.

Solo con questo Amore unico, che è il Risorto stesso, quel vuoto disperante che oggi aleggia nel cuore di tanti uomini e di tante donne, da sepolcro si trasformerà in giardino di Pasqua, in cui la vita può tornare di nuovo a nascere. Realizzeremo in tal modo il grande sogno che San Francesco aveva nel cuore, quando chiedendo al Papa il dono dell'indulgenza, volle che la Porziuncola fosse un luogo di perdono illimitato, traccia di un amore nascosto, silenzioso, ma anche cercato da tutti e ora finalmente rivelato nel crocifisso.

Luca Cramer, Poschiavo

FLUCHT IN DIE SCHWEIZ

Aus Anlass des Flüchtlingstages vom 21. Juni hat die Fachstelle Migration und Weltweite Kirche gemeinsam mit Amnesty International die Aktion «Beim Namen nennen» in Chur durchgeführt. Und ein gemeinsames Nachtessen mit Geflüchteten im «Kulturpunkt» organisiert.

Das Pfarreiblatt Graubünden hat aus diesem Anlass mit drei Menschen gesprochen, die seit 2½ Jahren in der Schweiz leben und Mitte Juni gemeinsam im «Kulturpunkt» in Chur gekocht haben.

Da ist einerseits Arif, er stammt aus der Türkei und ist mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter geflüchtet. Der Weg aus der Heimat führte ihn sozusagen in die Kälte. Über Neuchâtel und Chur ist die kleine Familie nach Davos gelangt, wo sie erstmals Schnee gesehen und sich gut eingelebt hat. Arif erzählt, dass er in seiner Heimat Probleme mit der Regierung und der Polizei hatte und aus diesem Grund geflüchtet ist. Er hatte mehrere Optionen, wohin er gehen wollte und kam dann in die Schweiz. In Chur hatte er ein Erlebnis, das ihn bis heute prägt. «Ich bin am Bahnhof von einem Mann angesprochen worden, der Unterschriften und Spenden für ein Umweltanliegen sammelte», erzählt er. Es sei bitterkalt gewesen, der Mann sei praktisch von allen Leuten ignoriert worden und auch etwas traurig gewesen. Arif aber hat es beeindruckt, dass er dort stand und etwas Gutes tun wollte. Das habe er ihm auch gesagt, was den Mann zu Tränen rührte. Arif entschied, dass er sich auch freiwillig engagieren möchte. Dann kam die Verlegung nach Davos – Arif begann seinen Einsatz als Freiwilliger. Unterdessen lernte er Deutsch, mittlerweile ist er bereits beim Zertifikat B2 und auf der Suche nach einem Praktikum als Informatiker. «Schwierig war das Warten auf den Bescheid, ob wir bleiben dürfen. 20 Monate haben wir gewartet», erzählt er. In dieser Zeit hat er Menschen kennen- und schätzen gelernt und sich immer für die Gesellschaft engagiert. Was

würde er jemandem raten, der neu als Flüchtling in die Schweiz kommt? «Es gibt Enttäuschungen und schwierige Tage, aber verliert nie die Hoffnung und glaubt an euch.» Arif ist mittlerweile mit seiner Familie in Davos in eine eigene Wohnung gezogen und er ist fest überzeugt, «die Welt wäre ein besserer Ort, wenn die Leute mehr Verständnis und weniger Vorurteile hätten.»

Arif kocht gemeinsam mit zwei weiteren Menschen aus der Türkei an diesem Abend. Sie sind Bruder und Schwester. Ihre Geschichte in der Schweiz ist ganz anders, deshalb wollen sie auch ihren Namen nicht sagen. Obwohl sie auch bereits 2½ Jahre in der Schweiz sind, wohnen sie zurzeit im Ausreisezentrum Flüeli in Valzeina – ihr grosser Bruder wurde zurückgeschafft und sie können nicht mit ihrer restlichen Familie zusammenleben, die in Untervaz untergebracht ist. Die Familie wurde nach ihrer Flucht in die Schweiz getrennt, die grosse Schwester und der grosse Bruder wurden nach Disentis verlegt, der Rest der Familie war in Romanshorn untergebracht. Die ersten Monate in der Schweiz waren von Enttäuschungen und schwierigen Umständen geprägt, die eigentlich bis heute andauern. Die Familie hat versucht, zusammenzubleiben, aber das wurde ihr nicht gestattet, wie die beiden erzählen. Sie haben viele Besuche auf Ämtern und bei Anwälten gemacht. Die Rückschaffung des grossen Bruders war ein traumatisches Erlebnis für die ganze Familie, wie sie erzählen. Die Schwester ist nun seit einem Jahr und acht Monaten im Flüeli, der jüngere Bruder ist seit sieben Monaten dort. Beide würden gerne die Schule besuchen, sie lernen gemeinsam Deutsch und wünschen sich nichts mehr, als zurück zu ihrer Familie zu können. Dennoch empfinden sie die Schweiz als gutes Land, ihre Hoffnung auf ein besseres Leben als das der letzten 2½ Jahre haben sie nicht aufgegeben.

*Gemeinsames Kochen
im «Kulturpunkt».*



Für Rita Gianelli von der Fachstelle Migration und Weltkirche ist es wichtig, dass Geflüchtete Gelegenheit erhalten, Menschen zu begegnen, ausserhalb der Flüchtlingszentren. «Daraus ergibt sich vieles von allein, weil Menschen neue Perspektiven erhalten. Das entlastet den Menschen und die Behörden.»

Susanne Taverna

GEDANKEN ZU JESUS CHRISTUS OHNE ARME UND BEINE

Die Klasse der katholischen Oberstufe Thusis hat sich im Rahmen des Religionsunterrichtes mit der Christusfigur (Kruzifix) ohne Hände und Beine befasst. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Barbara Hirsbrunner haben sie das Kruzifix besprochen, das 1945 beim Wegräumen der Trümmer in einer Kirche gefunden worden

ist. Ohne Arme und Beine. Diese Figur erhielt dann schliesslich einen neuen Platz in der wieder aufgebauten Basilika. Die Schüler erhielten den Auftrag das berühmte Gebet von Teresa von Avila (1515–1582) weiterzuschreiben. Dazu sind zwei Texte entstanden:

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit zu tun.
 Christus hat keine Beine, nur unsere Beine, um zu gehen.
 Christus hat keine Lachen, nur unseres Lachen, um andere glücklich zu machen.
 Christus hat keine offenen Augen, nur unsere geöffneten Augen, um den Weg zu sehen.
 Christus hat keine Ohren, nur unsere Ohren, um die Not zu hören.

Christus hat keine Hände, jedoch die Macht über uns
 Christus hat keine Beine, trotzdem kommen wir mit ihm weiter
 Christus hat keine Füsse, steht trotzdem über dem Wasser
 Christus hat keine Muskeln, aber die Stärke Leben zu schaffen
 An Christus fehlen zwar viele Dinge, aber er gibt nie auf

BIBLISCHES WISSEN

Lösungshinweise:

Horizontal

- 2) Wo sitzt die Kraft von Samson?
- 4) Was hat Jesus mit den Jüngern gegessen?
- 7) Was brennt vom Himmel?
- 10) Ein Beruf einiger Jünger



Vertikal

- 1) Ein Tier im Stall bei Jesus Geburt?
- 3) Wer hat Jesus verraten?
- 5) Wer ist der Sohn Gottes?
- 6) Wie heisst Noahs Schiff?
- 8) Ein Tier im Stall bei Jesus Geburt?
- 9) Wer hat Geschenke nach Bethlehem gebracht?

HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
120/121 2025

Herausgeber
Verein Pfarreiblatt Graubünden
Bawangs 20
7204 Untervaz

Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich.
Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.
Bitte keine Adressänderungen an die Redaktion.

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter
Promenada 10a
7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Publireno GmbH
Susanne Taverna
Rheinfelsstrasse 1
7000 Chur

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage
17 000 Exemplare

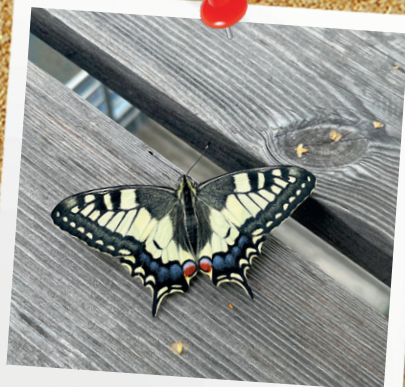
Das Pfarreiblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Saïental, Breil/Brigels, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zerne, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

Mantelteil
Publireno GmbH
Rheinfelsstrasse 1
7000 Chur

Agendateil und Druck
Visio Print AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Hochfest St. Placi, Koster Disentis.
Foto: Daniel Ammann

... der Verein Jakobsweg Graubünden am Jakobustag, 25. Juli, einen Namens-Gedächtnstag gemeinsam mit der Pfarrei Heiligkreuz in Chur gestaltet? Der Verein gestaltet diesen Namens-Gedächtnstag jährlich seit 2017. Den Tag feiern die katholische und die evangelische Kirche als Gedenktag des Jakob d./Ä., kurz Jakobstag. Der Anlass «Jakobstag» beabsichtigt, das Pilgern mit aktuellen Themen oder mit einer Wanderung zu verbinden.
www.jakobsweg-gr.ch



Mit diesem Bild eines frisch geschlüpften Schwalbenschwanzes wünscht die Redaktion einen frohen und gesegneten Sommer.

... die Schweizer Kapuziner mit Beno Zünd einen neuen Provinzial gewählt haben? Zünd aus dem Kloster Wil SG ist somit Oberer aller Kapuziner in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz. Der 62-Jährige folgt auf Bruder Josef Haselbach, dessen Amtszeit nach sechs Jahren abgelaufen ist.

... Papst Franziskus am Weltjugendtag in Lissabon 2023 die Jugendlichen im Heiligen Jahr 2025 nach Rom eingeladen hat? Am diesjährigen «Jubiläum der Jugend» werden vom 28. Juli bis zum 3. August rund 1,4 Millionen junge Menschen aus aller Welt in der Heiligen Stadt erwartet. Zum Jubiläum der Jugend gehören das Feiern der heiligen Eucharistie, das Hören von Katechesen und das gemeinsame Gebet.

... das Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August gefeiert wird? Gemäss der mittelalterlichen Textsammlung «Legenda aurea» wurde Maria nach ihrem Tod in einem Grab niedergelegt, das mit einem schweren Stein verschlossen wurde. Daraufhin sei Jesus Christus mit Engeln auf der Erde erschienen und habe sie mit sich in den Himmel genommen. Jünger fanden in ihrem Grab schliesslich nur noch Lilien und andere wohlduftende Gewächse vor. Da Maria frei von Sünde war, kam sie direkt nach ihrem irdischen Leben in den Himmel. Für viele Gläubige bedeutet dies: Wenn Maria, die als Mensch geboren wurde, in den Himmel aufgenommen wurde, so kann dies jedem Menschen widerfahren.